



AGIL

Das Freizeit- und Reise-Magazin

NATURPARK ALTMÜHLTAL

Altmühltal-Radweg – Panoramawanderweg

ENTLANG VON RHEIN UND MOSEL

Rhein, Mosel und Vulkaneifel

THÜRINGEN

BUGA Erfurt und 500 Jahre Lutherbibel



DEUTSCHLAND
WANDERT!

Gratis zum Mitnehmen oder im Abonnement auf dem Postweg erhältlich!



Foto: djd-k/Linda/Getty Images/evetkid

Freizeitspaß im Grünen steht derzeit hoch im Kurs. Mit der wärmeren Jahreszeit werden leider auch Zecken wieder aktiv. Sie können gefährliche Krankheiten wie Borreliose und FSME übertragen. Linda-Apotheker Gerd Berlin aus Haßloch rät zu geschlossener Kleidung und Insektenschutzmittel. Eine Zecke im Saugvorgang sollte sofort entfernt werden. Bei Rötungen oder Symptomen wie Müdigkeit und Fieber ist ein Arztbesuch angeraten – weitere Tipps gibt es unter www.linda.de.



Fotos: djd-k/Günstburger Steigtechnik



Damit Arbeiten in der Höhe unfallfrei bleiben, sollte man auf Steighilfen in Profi-Qualität setzen. Leitern der Günstburger Steigtechnik sind vielseitig einsetzbar und zeichnen sich durch robuste Stufen- und Sprossen-Holm-Verbindungen sowie rutschsichere und flexible Leiterschuhe aus. Mehr Informationen gibt es unter www.steigtechnik.de.



Foto: djd-k/Floragard Vertriebs GmbH



Hochbeete sind vor allem deshalb so beliebt, weil sie ein Arbeiten in bequemer Höhe ermöglichen. Mit einer hochwertigen Bio-Erde schaffen Hobbygärtner die Basis für eine köstliche Ernte. Die Floragard Bio-Erde Lecker etwa ist torffrei, vegan aufgedüngt und versorgt die Pflanzen über vier bis sechs Wochen mit allen wichtigen Nährstoffen. Infos: www.floragard.de

Bienen sind in der Natur unverzichtbare Helfer. Sie bestäuben zahllose Kultur- und Wildpflanzen. Doch die fleißigen Helfer sind vom Aussterben bedroht. Mit Blühpflanzen, Insektenhotels und Wasserstellen kann jeder im Garten oder auf dem Balkon ein Bienenparadies schaffen und zum Erhalt unseres Ökosystems beitragen – Inspirationen gibt es unter www.bee-pink.de.



Foto: djd-k/Pink Lady

Start in die OUTDOORSaison

Fotos: djd-k/CUXIN DCM



Moos und verfilzte Flächen zählen zu den häufigsten Rasenproblemen. Die Ursachen dafür können vielfältig sein. Organisch-mineralische Produkte wie der „CUXIN DCM Mikrorasen-Dünger Plus“ versorgen den grünen Teppich mit allen notwendigen Nährstoffen und Spurenelementen für ein gesundes Wachstum. Zusätzlich enthalten sind lebende Mikroorganismen, die Rasenfilz zersetzen und die Nährstoffaufnahme der Gräser verbessern.

Liebe Leserinnen und Leser,

„Ich wollt ich wär immun“, ist ein Lied, das ich heute gehört habe. Es beschreibt eindrucksvoll die Situation, in der wir uns befinden und auch die Situation, die wir bereits haben könnten. Das Video dazu habe ich auf unserer Internetseite von AGIL-DasMagazin.de für Sie verlinkt.

Immun – Warum sind wir es nicht bereits alle? Entweder durch eine risikoreiche Ansteckung, von der man nicht weiß, wie Sie für jeden einzelnen ausgeht oder durch eine Impfung, die heute bereits jeder Impfwillige in Deutschland hätte – und das behaupte ich mal – wenn an Ostern Bundestagswahl gewesen wäre.

Da dies nicht der Fall ist, sondern die Hausaufgaben erst im September abgegeben werden müssen, müssen wir weiter unter dem anhaltenden Versagen unserer Regierung in diese Krise leiden. Die Welt lacht über uns - Organisationsweltmeister sind wir schon lange nicht mehr! Doch das Bürokratiekarusell dreht sich weiter. Seit Beginn der Pandemie wurden 57 Gesetze im Bundestag beraten, 7 Regierungserklärungen mussten wir ertragen, 319 Anträge wurden gestellt und 595 Anfragen gab es. Ein Gesetz wurde zum Schutz der Bevölkerung verabschiedet. Aber wo bleibt dieser Schutz?

2 Milliarden EURO wurden für die Verteilung von Masken über die Apotheken ausgegeben. Einzelne Apotheken haben teilweise 25.000 EUR dafür erhalten. Hätte man die Verteilung über Gaststätten und Hotels organisiert, hätten diese es für die Hälfte gemacht und wären dankbar gewesen. Polemik beiseite, was für eine Verschwendung, für die niemand haftbar gemacht wird. Und dann haben sich die Kollegen Politiker noch bei der Beschaffung der Masken die Taschen voll gemacht.

Wir befinden uns aktuell in der schwersten Krise seit dem 2. Weltkrieg. Jede Woche Lockdown kostet uns Milliarden, ganze Branchen, Firmen, Menschen fürchten um Ihre Existenz. Novemberhilfen sind teilweise Mitte März noch nicht ausbezahlt. Der Freizeit- und Reisemarkt ist am Ende - der Wille der Bevölkerung, dies weiter so mitzumachen, auch.

„Impfen, impfen, impfen“ stand über den Beschlüssen des Impfgipfels am vergangenen Freitag. Ja, haben die es nach einem Jahr Pandemie endlich verstanden!? Dass bei den Bestellungen Fehler gemacht wurden, haben wir bereits alle akzeptiert. Aber das es so weiter geht, kann und will ich nicht akzeptieren. Ich fordere die Notzulassung aller verfügbaren Impfstoffe - notfalls auch im Alleingang der Länder, den sofortigen Einsatz aller Hausärzte beim Impfen und wenn notwendig, den Notstand auszurufen, um nicht weiter durch die deutsche Tugend - „Bürokratie“ - aufgehalten zu werden. Wer es noch nicht verstanden hat, es geht um viel mehr!

Lockdown ist ein Weg, kann aber nicht die Lösung für unsere Probleme sein. Am Ende des Lockdowns muss eine Veränderung der Situation stehen. Danach muss es Perspektiven geben, die den Weg zurück in die Normalität - oder was davon übrig geblieben ist, aufzeigen.

Nehmen wir uns ein Beispiel an anderen Ländern, die Ihre Situation im Griff haben und nicht um die tausenden Angehörigen trauern müssen, die wir in Deutschland im Zuge der dritten Welle in den nächsten Tagen noch verlieren werden.

Für mich ist das alles unterlassene Hilfeleistung!



Bernd Schneider
HERAUSGEBER



agildasmagazin



@Agil-dasMagazin



Agil-DasMagazin.de



Foto: AdobeStock / ©maryviolet



Foto: Naturpark Altmühltal / www.naturpark-almuehltal.de



SERVICE

- 3 Editorial
- 4 Inhalt
- 46 Impressum / ABO-Bestellschein

THEMEN

- 2 Start in die Outdoorsaison
- 5 Urlaub in Deutschland
- 7 Wanderspess hoch vier
- 8 Wandern in Deutschland – mit Prädikat und Siegel

NATURPARK ALTMÜHLTAL

- 10 Pure Entspannung auf dem Altmühltal-Radweg
- 12 Den Klassiker quer durch den Naturpark
- 14 Wegevielfalt für Wanderer im Naturpark Altmühltal

ENTLANG DES RHEINS

- 16 Der Ursprung der Loreley
- 17 Wandern zu den "Feindlichen Brüdern"
Hoch hinaus in Boppard
- 18 Boppard - Erleben und Genießen am romantischen Rhein
- 20 Herzlich Willkommen im schönen Linz
- 21 Radtour-Hopping in Rheinland-Pfalz

EIFEL

- 22 Mayen – Das Tor zur Eifel
- 23 Der Traumpfad Höhlen- und Schluchtensteig in der Eifel

- 24 Wandern und Radfahren rund um die Eifler Maare
- 25 Ferienregion Gerolsteiner Land
- 26 Wandern durch die Erdgeschichte

THÜRINGEN

- 28 Eisenach - Die Wartburgstadt
- 30 500 Jahre Lutherbibel
- 32 DomStufen-Festspiele in Erfurt
- 34 Die Bundesgartenschau Erfurt 2021
- 35 Bad Langensalza als Außenstandort der BUGA

SACHSEN-ANHALT

- 36 Mit dem Fahrrad auf Zeitreise ins Mittelalter
- 37 Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt

VOGTLAND

- 38 Radon-Mineralheilbad Bad Brambach

REISEMOBILE – CAMPING – FERIENHÄUSER

- 40 Individuell und sicher reisen mit Wohnmobilen und Campern

ENERGIE & UMWELT

- 42 CO2-Preis: Heizkostentabellen informieren über höhere Energieausgaben ab 2021

ESSEN & TRINKEN

- 44 Reise in die Provence

DAS GUTE LIEGT SO NAH

Urlaub in Deutschland

Das eigene Land wird auch in diesem Jahr bevorzugtes Urlaubsziel der meisten Menschen in Deutschland sein. Unser Special stellt vier reizvolle heimische Ziele vor. Wir starten im Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal und fahren danach in die Region Bergstraße-Odenwald. Nächstes Ziel ist die charmante baden-württembergische Stadt Ellwangen an der Jagst, die Reise endet in der bayerischen Kneipp-Heimat Ottobeuren.

Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal: Wandertour mit Rheinromantik

Wegen seiner herausragenden Bedeutung für die Menschheits- und Naturgeschichte gehört das Obere Mittelrheintal zum Unesco-Weltkulturerbe. Besonders beeindruckend ist die Region am „Erlebnis Rheinbogen“. Hier treffen die bewaldeten Höhen des Hunsrücks auf den größten Rheinbogen im Mittelrheintal. Bei einer Wanderung durch Wälder und Weinberge und zu kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten kann man das romantische Landschaftsbild intensiv in sich



Foto: djd/Tourist-Information Erlebnis Rheinbogen

aufnehmen. Neben den Traumpfaden wie „Wolfsdelle“ oder „Rheingoldbogen“ führen auch die Fernwanderwege Rheinsteig und Rheinburgenweg durch die Region. Tourenvorschläge gibt es unter anderem auf www.erlebnis-rheinbogen.de oder in der Touren-App „Rheinland-Pfalz erleben“ – kostenlos im App Store und bei Google play erhältlich.

Ellwangen an der Jagst: charmante Stadt mit viel Geschichte

Ellwangen an der Jagst ist eine schicke Kleinstadt mit 1.250-jähriger Geschichte, in der es viel zu entdecken gibt.

ONLINE-SHOP WWW.BIRKENHOF-BRENNEREI.DE

TRADITIONELL

FEINE SPIRITUOSEN

holz fassgereift

Birkenhof
Wir brennen selbst
Brennerei
seit 1848

Auf dem Birkenhof · Nistertal · F 02661 982040 · info@birkenhof-brennerei.de

Von Touristen überlaufen ist das schwäbische Kleinod aber dennoch nicht, und die umliegenden wald- und seenreichen Landschaften laden zu Ausflügen mit Abstand ein. Beim Bummel durch die malerischen Altstadtgassen treffen Besucher auf stolze Bürgerhäuser, prächtige Barockbauten wie das Palais Adelman und sehenswerte Kirchen wie die spätromanische Basilika St. Vitus auf dem Marktplatz. Das weithin sichtbare Wahrzeichen Ellwangs ist das majestätisch über der Stadt thronende fürstpröpstliche Schloss, welches das Schlossmuseum mit wertvollen Fayencen aus Schrezheim beherbergt. Die Stadt bietet zahlreiche Stadtführungen an – Infos gibt es unter www.ellwangen.de.

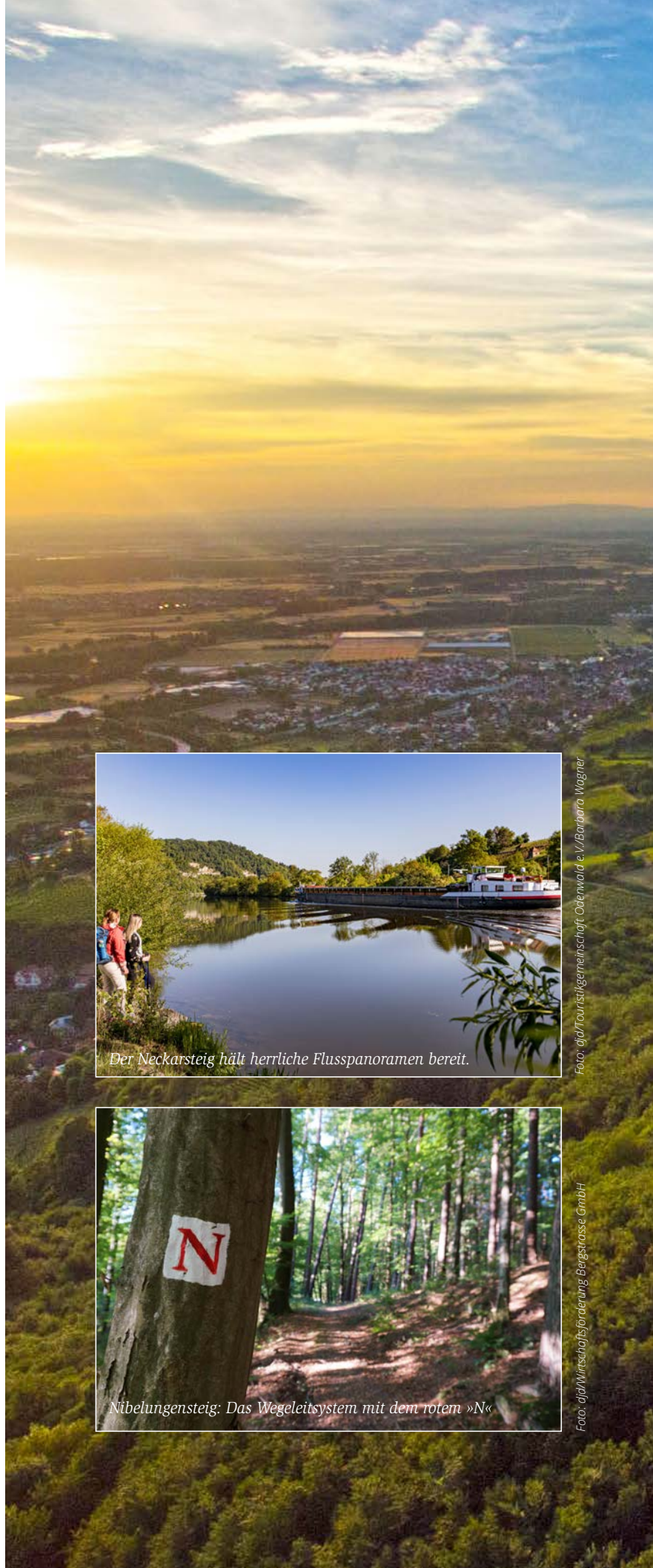


Foto: djd/Touristikamt Kuc & Kultur Ottobeuren/Christian Proger



Ottobeuren: die Heimat von Sebastian Kneipp

Eine ausgewogene Ernährung, Achtsamkeit gegenüber sich selbst, regelmäßige Bewegung: Ohne Weiteres passen diese Maßnahmen zu einem modernen, gesundheitsbewussten Lebensstil. Dabei wurde dieser ganzheitliche Naturheilansatz bereits von Sebastian Kneipp propagiert. Im Mai 2021 jährt sich sein Geburtstag zum 200. Mal. Ein guter Anlass, um einmal seine Heimat in Ottobeuren im Unterallgäu zu besuchen. In dem Urlaubsort ist Kneipp allgegenwärtig. Zum Beispiel in der prächtigen barocken Basilika, in der er seine Primiz feierte, oder im Kneipp-Aktiv-Park, der an sieben Stationen die Kneipp'sche Gesundheitslehre erlebbar macht. Aktivurlauber können auf der Glücks-heimat-Runde durch das idyllische Günztal zum Geburtsort des Wasserdoktors wandern. Mehr Infos gibt es unter www.ottobeuren.de. (djd).



Der Neckarsteig hält herrliche Flusspanoramen bereit.

Foto: djd/Touristikgemeinschaft Odenwald e.V./Barbara Wagner



Nibelungensteig: Das Wegeleitsystem mit dem roten »N«

Foto: djd/Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH

WANDERSPASS HOCH VIER

Bilderbuchpanoramen, sagenumwobene Naturlandschaften, romantische Burgen und Schlösser – all das verspricht Wandern in Deutschland. Die Wanderregion Bergstraße-Odenwald z.B.: Mit dem Alemannenweg, dem Burgensteig Bergstraße, Nibelungensteig und Neckarsteig können sich Aktivurlauber dort auf gleich vier zertifizierte Qualitätswege freuen, die das Wandern zu einem besonderen Erlebnis machen. Allen gemeinsam ist eine abwechslungsreiche Wegeführung, eine zuverlässige Markierung und eine gute Infrastruktur am Wanderweg. Oft sind etliche Höhenmeter zu bewältigen, doch die herrlichen Aussichten und vielen kulturhistorischen sowie landschaftlichen Highlights entschädigen für die Anstrengung. Zum Wanderfeierabend locken zahlreiche Einkehrmöglichkeiten mit regionalen Spezialitäten. Mehr Infos unter www.wandernhoch4.de.

(djd).

Das imposante Schloss Auerbach können Wanderer auf dem Alemannenweg und dem Burgensteig Bergstraße entdecken.

WANDERN IN DEUTSCHLAND – MIT PRÄDIKAT UND SIEGEL

Qualitäts- und Premium-Wanderwege bei Eurohike

Die Wanderprofis von Eurohike legen höchsten Wert auf die besondere Qualität ihrer Reisen in ganz Europa: von persönlicher Beratung über sorgfältige Auswahl der Unterkünfte und verlässlichem Gepäcktransfer bis hin zu eigens gestalteten Reiseunterlagen und bestem Kartenmaterial. In Deutschland ist der Anspruch von Gästen und Interessenten nach einheitlichen und überprüfbaren Kriterien außerordentlich hoch, eigens zertifizierte Wanderwege sorgen für Qualität auf höchstem Niveau. Das Deutsche Wanderinstitut e.V. mit Sitz in Marburg bewertet Wanderwege auf Basis von 34 Kriterien und bis zu 200 Merkmalen, unterteilt in fünf Kategorien wie Wegeformat, Natur und Landschaft, Kultur und Zivilisation, Wanderleitsystem und weiteren, übergreifenden Themen. Nur Wege, die hier exzellent abschneiden, dürfen sich „Premium-Wanderweg“ nennen und mit dem gleichnamigen Siegel werben. Der Deutsche Wanderverband wiederum vergibt das Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“, bewertet die gebotenen Wege-Standards auf Basis von neun Kern- und 23 Wahlkriterien und legt so einen einheitlichen, objektiven Grundstein für eindrucksvolle Wandererlebnisse im gesamten Bundesgebiet.

Eurohike bietet individuelle Wanderreisen entlang von sieben zertifizierten Wanderwegen mit Gütesiegel in Deutschland an – mit gewohnt umfassender Beratung und professioneller Organisation. Drei der schönsten und bekanntesten Qualitäts- und Premium-Wanderwege stellen wir Ihnen kurz vor.

Premium-Wanderweg Rheinsteig: Burgen, Weinberge und Kulinarik

Höhenzüge mit sagenhaften Ausblicken auf den Rhein, Weinberge soweit das Auge reicht und unzählige Burgen und Schlösser – so lassen sich die Höhepunkte des vielleicht schönsten Wanderweges in Deutschland in wenigen Worten zusammenfassen. Sein Prädikat als zertifizierter Premium-Wanderweg trägt der legendäre Rheinsteig absolut zu Recht! Denn wo sonst lassen sich landschaftliche Schönheit und alte Kultur, garantierte Wegequalität und exzellente kulinarische Genüsse zu einem ähnlich wundervollen Wandererlebnis kombinieren. Schon die Römer wussten um die Vorzüge dieses sonnenverwöhnten Landstrichs, die Rheinländer haben über Jahrhunderte mit Weingärten die Hänge zum Rhein kultiviert und edelste Tropfen kreiert. Gepflegte Winzerwege und Rheinromantik pur lassen sich in drei unterschiedlichen Varianten erwandern: in elf Tagen ab Mainz oder in acht Tagen ab Rüdesheim bis ins liebliche Koblenz, oder in fünf Tagen von Rüdesheim bis nach St. Goarshausen. Ein wenig Grundkondition und Trittsicherheit sollte vorhanden sein, im Fall des Falles können fast alle Etappen per Bus, Bahn oder Schiff elegant und entspannt verkürzt werden.

Bergwandern: Rheinsteig

Individuelle Einzeltour, 5, 8 oder 11 Tage,
tägliche Anreise von 03.04. bis 10.10.2021,
ab EUR 359,- pro Person



Fotos: Eurohike Wanderreisen - Eurofun Touristik GmbH

EUROHIKE WANDERREISEN - EUROFUN TOURISTIK GMBH
 Mühlstraße 20
 A - 5162 Obertrum / Österreich
 Tel.: 00 43 (0) 6219 60 877
 Fax: 00 43 (0) 6219 8272
 E-Mail: office@eurohike.at, Internet: www.eurohike.at



Premium-Wanderweg Salzalpensteig – vom Chiemsee zum Königssee

Vom „bayerischen Meer“, dem lieblichen Chiemsee, aus führt der Weitwanderweg Salzalpensteig mitten hinein ins bergige Berchtesgadener Land zum dunkelgrün glitzernden Königssee – immer auf den Spuren der Gewinnung, der Verarbeitung und des Handels von Salz. Das „weiße Gold“ hat einst viel Wohlstand in die Region gebracht, heute lässt sich der vielfältige Reichtum an Kultur und Tradition entlang der alten Salz- und Soleleitungswege entdecken. Tagtäglich faszinieren die Ausblicke auf die Gipfel des Wilden Kaisers, auf Watzmann und Hochkönig. Stille Bergseen, blumige Almen und gurgelnde Wasserfälle lassen einen den stressigen Alltag im Nu vergessen, die urig-bayerische Gastfreundschaft tut das ihre noch dazu. Der alpine Premium-Wanderweg ist als achttägige Wanderreise bis Schönau am Königssee buchbar – oder als fünftägige Kurzvariante bis in den Biathlon-Ort Ruhpolding. Wer noch mehr vom Salz und seiner Geschichte erfahren möchte, kann wunderbar verlängern und am „Salzalpensteig 2“ bis in die Welterbe-Region Salzkammergut weiterwandern.

Bergwandern: Salzalpensteig 1

Individuelle Einzeltour, 5 oder 8 Tage,
 Anreise Samstag und Sonntag von 29.05. bis 03.10.2021,
 ab EUR 399,– pro Person



Qualitäts-Wanderweg Altmühltal Panoramaweg in Bayern

Schroffe Dolomit-Felsen und sonnenüberflutete Wacholderheiden, sanfte Flusstäler und ausgedehnte, lichte Wälder prägen die reizvolle, romantische Landschaft am Altmühltal Panoramaweg im Herzen Bayerns. Auf dieser Wanderreise kommen sowohl passionierte Wanderer als auch interessierte Neulinge und Familien voll auf ihre Kosten. Noch dazu wird sie in unterschiedlichen Varianten angeboten: Zum Kennenlernen in fünf Tagen von Treuchtlingen in die Bischofsstadt Eichstätt, ein wenig weiter in sieben Tagen bis Beilngries oder für motivierte Naturfreunde in neun Tagen bis nach Kehlheim. Abwechslungsreiche Natur und unvergleichliche Panoramablicke sind in jeder Variation garantiert, und geschichtsträchtige Kultur noch dazu: Funde und Schätze aus den Zeiten der Kelten und Römer, imposante Burgen und Schlösser, prächtige Kirchen und Klöster liegen am Weg. Wahrlich „legendär“ kann auch die hiesige Kulinarik bezeichnet werden: Als vorzüglicher Begleiter der würzigen regionalen Wurstspezialitäten lässt sich ein Gläschen Bier aus einer der zahlreichen Privatbrauereien der Umgebung herrlich kombinieren – wohl bekomm's!

Wandern: Altmühltal Panoramaweg

Individuelle Einzeltour, 5, 7 oder 9 Tage,
 Anreise täglich von 03.04. bis 10.10.2021,
 ab EUR 329,– pro Person





Pure Entspannung auf dem Altmühltal-Radweg

Den Klassiker quer durch den Naturpark Altmühltal mit Gepäckservice genießen

Ganz unbeschwert durch wechselnde Landschaften radeln – vom Badesee ans grüne Flussufer, zwischen zerklüfteten Feltürmen hindurch und dann an sonnigen Wacholderheiden entlang – immer wieder Pausen in schattigen Biergärten oder auf den Plätzen historischer Städtchen einlegen und am Abend an der Unterkunft ankommen, wo das Gepäck schon wartet: So entspannt genießen Aktivurlauber die Tour auf dem Altmühltal-Radweg.



Pure Entspannung auf dem Altmühltal-Radweg

Den Klassiker quer durch den Naturpark



(oben) Eine Familie auf dem Altmühltalradweg. Im Hintergrund zu sehen ist die Burg Prunn (unten) Radler-Picknick vor Römerbrücke bei Pfünz



Der regionale Reiseanbieter „Natour“ hat rund um die 166 Kilometer lange Parastrecke durch den Naturpark Altmühltal verschiedene Angebote parat. Gepäcktransport, komfortable Unterkünfte an der Strecke sowie Karten- und Infomaterial sind dabei inklusive.

Die Strecke von Gunzenhausen nach Kelheim ist ideal zum Entschleunigen: Sie verläuft fast steigungsfrei und fernab des Straßenverkehrs am Flussufer. Immer wieder machen Einkehrmöglichkeiten, Sehenswertes und Freizeitangebote Lust auf Zwischenstopps. Gleich zum Auftakt lockt der Altmühlsee mit seinen Liegewiesen. In Treuchtlingen verheißen die mit wertvollem Heilwasser gefüllten Becken der Altmühltherme Erholung, in Pappenheim lädt der Waldklettergarten zu einer Kletterpartie mit Blick auf die trutzige Burg ein und im Museum Solnhofen begegnet man dem „Urvogel“ Archaeopteryx sowie weiteren faszinierenden Fossilienfunden. Beeindruckende Felsformationen wie die „Zwölf Apostel“ und der Burgsteinfelsen bei Dollnstein zeugen ebenfalls von der Urzeit: Sie entstanden einst als Riffe im Jurameer. Auf die Bischofsstadt Eichstätt mit ihren prächtigen Barockbauten – in einem davon ist das Informationszentrum Naturpark Altmühltal untergebracht – folgen Spuren des zum UNESCO-Welterbe gehörenden römischen Limes, wie das Kastell Vetoniana bei Pfünz, der rekonstruierte Römerturm und die Funde im Römer und Bajuwaren Museum auf der Burg in Kipfenberg. Mit der „Gungoldinger Wacholderheide“ hinter Walting und der „Arnsberger Leite“ bei Kipfenberg liegen außerdem zwei Naturhöhepunkte am Weg, bevor bald nach Kinding der Badensee Kratzmühle zur erfrischenden Pause einlädt. Von hier ist es nicht mehr weit bis ins gastfreundliche Städtchen Beilngries. Kurz vor Dietfurt mündet die Altmühl bei Töging in den Main-Donau-Kanal. Von nun an sind die Radler am Ufer dieser europäischen Wasserstraße unterwegs. Das Städtchen Dietfurt ist zudem Startpunkt einer Reise in die Vergangenheit: Mit dem Erlebnisdorf Alcmona wartet hier die erste von 18 Stationen des Archäologieparks Altmühltal. Direkt am Altmühltal-Radweg lassen sie mit Rekonstruktionen und Hörtexten die Vor- und Frühgeschichte lebendig werden. Schloss Eggersberg, die Rosenberg über der Drei-Burgen-Stadt Riedenburg, die Ritterburg Prunn und die Burgruine Randeck über Essing wachen über das Tal, bevor die wie ein antiker Tempel gestaltete Befreiungshalle schon von weitem die Stadt Kelheim ankündigt.

Dort wartet eine Schifffahrt durch den Donaudurchbruch mit seinen bis zu 70 Meter hohen Felswänden zum Kloster Weltenburg als krönender Tourabschluss. Die Fahrkarte gibt es bei „Natour“ gleich dazu. Pausentage, eine Verlängerung der Tour bis Regensburg, der Start in Rothenburg ob der Tauber, die Kombination von Rad- und Paddeltour oder persönliche Wünsche – der Reiseveranstalter bietet den Aktivurlaubern eine Fülle von Möglichkeiten. So wird die Tour auf dem Altmühltal-Radweg zum ganz individuellen Radelerlebnis.

Mehr Informationen

Informationszentrum Naturpark Altmühltal
 Notre Dame 1, 85072 Eichstätt
 Telefon 08421/9876-0
 E-Mail: info@naturpark-altmuehlal.de
www.altmuehlal-radweg.de
www.natour.de



Schleusenhäuschen nach Mühlbach

GESCHICHTE IN ALLEN GASSEN

WEIßENBURG
 in Bayern

Bei Führungen wird Weißenburgs Geschichte lebendig.

In Weißenburg erkunden Sie die Altstadt mit der Dame Preu und ihrer Magd und unternehmen in den Thermen eine Zeitreise mit Livia, der Frau des Thermenpächters. Die Touren mit „Zeitzeugen“ und viele weitere spannende Führungen – zum Beispiel durch das RömerMuseum oder die Hohenzollernfestung Wülzburg – sind für Gruppen zum Wunschtermin buchbar.

Außerdem werden auch zahlreiche öffentliche Führungen angeboten. Fragen Sie nach!

Weißenburger Höhepunkte: RömerMuseum mit Römerschatz / Bayerisches Limes-Informationszentrum / Römische Thermen & Kastell *Biriciana* / Stadtmauer mit 38 Türmen / ReichsstadtMuseum / Hohenzollernfestung Wülzburg

Infomaterial jetzt kostenlos bestellen!
 Tel. 09141/907-124
tourist@weissenburg.de



www.weissenburg.de

Heute unterwegs zum Familienspaß, morgen auf Tour in die Geschichte

Wegevielfalt für Wanderer im Naturpark Altmühltal



Jetzt ist Zeit: Wemding entdecken

#wemdingentdecken



10 Gründe für einen Besuch in Wemding...
jetzt unter www.wemding.de

Nichts wie raus und auf eigene Faust den Naturpark Altmühltal entdecken – dazu laden zahlreiche örtliche Wanderwege in der Region ein. Die mal kurzen, mal längeren Strecken bieten jede Menge Abwechslung, vermitteln Wissenswertes und führen oft auch in die weniger bekannten Ecken der Urlaubslandschaft in Bayerns Mitte.

Kinder haben zum Beispiel besonders Spaß an Touren, auf denen es unterwegs einiges zum Ausprobieren und Entdecken gibt – wie auf dem rund sechs Kilometer langen Natur-Erlebnis-Pfad am Nagelberg in Treuchtlingen. Während der Nachwuchs balanciert, Schmetterlinge beobachtet oder sich auf dem Spielplatz austobt, genießen die Eltern die natürliche Ruhe. An heißen Sommertagen sind große kleine Wanderer im KultURwald Eichstätt richtig: Auf der circa fünf Kilometer langen Route 1 durchstreifen sie das kühle Auwäldchen auf den Spuren der Herzöge von Leuchtenberg, kommen an interaktiven Stationen vorbei und machen, wenn sie Lust haben, auch noch einen Abstecher auf den Spielpfad mit Barfuß-Ammonit und Schusserbahn.

Für größere Kinder und Geschichtsfans jedes Alters sind Touren ideal, die die Vergangenheit lebendig werden lassen. In die Welt der Ritter und Falkner taucht man zum Beispiel auf dem Drei-Burgen-Steig in Riedenburg ein

Mehr Informationen

Informationszentrum Naturpark Altmühltal
Notre Dame 1, 85072 Eichstätt
Telefon 08421/9876-0
E-Mail: info@naturpark-altmuehlthal.de
www.altmuehlthal-panoramaweg.de,
www.naturpark-altmuehlthal.de/wanderwege



Altmuehlthal Panoramaweg

(2 Kilometer). Neben den Ruinen Tachenstein und Rabenstein liegt die Rosenberg mit ihrem Jagdfalkenhof auf der Strecke, wo während der Saison regelmäßig Flugvorführungen stattfinden. Noch weiter zurück geht die Reise in Thalmässing: Der Vorgeschichtsweg (11 Kilometer), ein zertifizierter Premiumweg, führt zu Hügelgräbern und zum Geschichtsdorf Landersdorf mit Rekonstruktionen von Häusern aus der Stein-, Kelten- und Bajuwarenzeit. Unterwegs über die Jurahöhen spüren Wanderer außerdem die tiefe Ruhe dieser Landschaft.

Die weniger bekannten und naturverbundenen örtlichen Rundstrecken sind ohnehin besonders gut geeignet, um zur Ruhe zu kommen. Eine etwa einstündige Auszeit bietet etwa der Rundweg zum Kreutberg (5 Kilometer) in Altmannstein: Im Naturschutzgebiet Kreutberg genießen Wanderer das südliche Flair der Wacholderheidellandschaft und zum Abschluss bietet der Aussichtsturm der Burg Altmannstein Gelegenheit, mal wieder über den Dingen zu stehen. Ein Geheimtipp für Ruhesuchende ist außerdem die Monheimer Alb, die sich zum Beispiel auf dem Dolinenlehrpfad (9 Kilometer) erkunden lässt. Wer sich für Geologie interessiert, erfährt entlang dieser Strecke zwischen Rögling und Tagmersheim viel Wissenswertes über die Karstphänomene, die diese Landschaft prägen. Oder man lässt einfach den Blick schweifen und genießt es, in der Natur zu sein.



Altmuehlthal Panoramaweg



Anspruchsvolle Wandertour auf dem Jaegersteig bei Dollnstein



Tagestour auf dem Dolinenlehrpfad bei Monheim

Fotos: Naturpark Altmühltal / www.naturpark-altmuehlthal.de

Kipfenberg erleben

Entdecken Sie die Mitte Bayerns beim Radeln und Wandern auf vielfältigen Wegen oder bei Kanutouren auf der Altmühl! Eingebettet in die Landschaft des Naturpark Altmühltal bietet Kipfenberg viel Abwechslung: Museen rund um Römer, Bajuwaren und die Fastnachtsfigur Fasnickl, Freizeitspaß sowie traditionelle Märkte und Feste zum Mitfeiern.

www.kipfenberg.de





Das Loreley Plateau

Foto: Romantischer Rhein Tourismus GmbH / © Gabriele Frija

WIE AUS EINEM FELSEN AM RHEIN EIN STÜCK LITERATURGESCHICHTE WURDE

Der Ursprung der Loreley

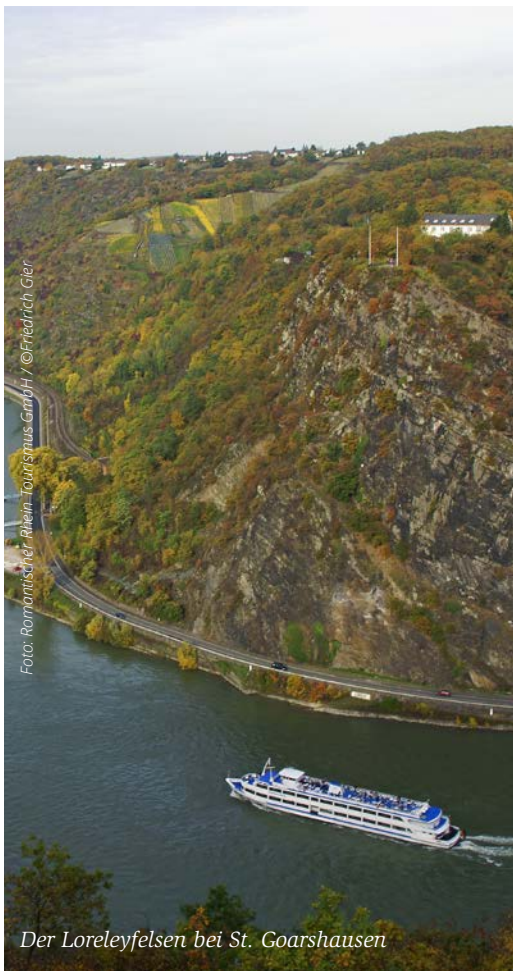


Foto: Romantischer Rhein Tourismus GmbH / © Friedrich Gier

Der Loreleyfelsen bei St. Goarshausen

Die Loreley ist ein Mythos, ein sagenumwobener Felsen am Rhein, auf dem eine Nixe sitzt und den Schiffen mit ihrem Gesang den Kopf verdreht. Dass sich diese Geschichte ins Gedächtnis der Menschen eingebrannt hat, ist vor allem dem Dichter Heinrich Heine zu verdanken. Der schuf 1823 die unvergesslichen Zeilen: „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, dass ich so traurig bin, ein Märchen aus uralten Zeiten, das kommt mir nicht aus dem Sinn.“ Bis in den Rang eines Volksliedes schaffte es sein Loreley-Gedicht, 1837 hatte Friedrich Silcher dazu die bekannte Melodie komponiert.

Heine schuf damit ein Meisterwerk der Romantik, für die der Stoff der Loreley glänzend geeignet war. Es war Clemens Brentano, der ihm rund 20 Jahre zuvor eine Verortung gegeben hatte. In seinem Roman „Godwi oder Das steinerne Bild der Mutter“ kreierte er die Nixe „Lore Lay“ und platzierte sie auf jenem berühmten Felsen am Rhein, der vielen Schiffen schon zum Verhängnis geworden war.

Auf einer Landzunge bei St. Goarshausen steht heute eine 3,30 Meter hohe Loreley-Figur aus Bronze. Sie wurde 1983 von der russischen Künstlerin Natascha Alexandrova Prinzessin Jusopov geschaffen.

Heines Gedicht und Brentanos Vorlage

Von der Schönheit und der unglücklichen Liebe der Nixe ist in Brentanos Gedicht die Rede sowie von einer uralten Sage, die er scheinbar weitergab. Ein Kunstgriff und eine nachträgliche Erfindung der Romantiker, die freilich Wirkung zeigte: Fels und Nixe sollten zu einem untrennbaren Begriff und einem Stück Literaturgeschichte werden, das in der Folge unzählige Male kopiert, zitiert und parodiert werden sollte. Selbst der Münchner Komiker Karl Valentin griff den Stoff auf und unterhielt mit Lyra und Loreley-Kostüm seine Zuschauer.

(rpt)

Weitere Informationen unter www.rlp-tourismus.de/romantischer-rhein

AUF DEM RHEINSTEIG ZU DEN SAGENUMWOBBENEN BURGEN

Wandern zu den "Feindlichen Brüdern"

Am Romantischen Rhein reihen sich so viele Burgen und Schlösser aneinander, dass Wanderer fast überall herrliche Aussichten auf historische Gemäuer genießen. Das gilt auch für die neunte Etappe des Premiumwegs Rheinsteig von Kestert nach Kamp-Bornhofen. Die etwa zwölf Kilometer lange Tour führt dabei zu zwei besonders sagenumwobenen Burgen: Schon vom Brömserkopf aus blicken die Wanderer auf die Türme der „Feindlichen Brüder“ – unter diesem Namen sind Burg Liebenstein und Burg Sterrenberg in der Region bekannt.

dem Wanderweg weiter folgt, der hinunter zur Loreley-Burgen-Straße führt, kann noch viele weitere historische Gemäuer entdecken, wie etwa das Wallfahrtskloster Bornhofen.

Weitere Informationen unter www.rlp-tourismus.de/romantischer-rhein

Sagen ranken sich um die Burgen und die Brüder

Die mächtigen Festungen der nah beieinander liegenden Burgen müssen die Fantasie der Menschen beflügelt haben. Seit Jahrhunderten ranken sich verschiedene Sagen um sie, in deren Mittelpunkt stets zwei zerstrittene Brüder stehen, von denen jeder eine der Burgen bewohnte. Mal hatte sich der Streit daran entzündet, dass beide dieselbe Frau liebten. Eine andere Version erzählt davon, dass es Ärger ums Erbe gab, dieser aber schon beigelegt war und nur ein dummer Zufall dazu führte, dass sich die Brüder gegenseitig mit einem Pfeil umbrachten.

Weitere Attraktionen auf dem Rheinsteig

Die Sage inspirierte Heinrich Heine zu seinem Gedicht „Die Brüder“ und machte die beiden Burgen berühmt, die heute Besuchern offenstehen. Wer anschließend



Zugang Burg Sterrenberg

Foto: RPT/©Fotomilk K&Z

HOCH HINAUS IN BOPPARD

Mit Trittbügel und Leiter über den Mittelrhein-Klettersteig

An der größten Rheinschleife und in unmittelbarer Nähe des größten zusammenhängenden Weingebiets am Romantischen Rhein verspricht Boppard einzigartige Wanderwege, spannende Aussichten und sportliche Herausforderungen. Eine davon ist die Tour auf dem Mittelrhein-Klettersteig. Als Teilstrecke des Rheinburgenwegs, der sich linksrheinisch vom Rolandsbogen in Remagen bis zum Mäuseturm in Bingen schlängelt, kann man auf dem Mittelrhein-Klettersteig die Region einmal ganz anders erleben. Der rund fünf Kilometer lange Rundweg beginnt am St. Remigius-Platz im Mühlthal. Für den Steig mit elf Kletterpassagen zwischen urigen Pfaden sind zwei bis drei Stunden einzuplanen.

Wanderpfad umgeht schwierige Passagen

Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und festes Schuhwerk sind Voraussetzung dafür, den Klettersteig gefahrlos zu begehen. Zehn Leitern, 130 Trittbügel und rund 180 Meter Drahtseil helfen beim Klettern und sichern die Kletterer ab. Für Kinder und Ungeübte empfiehlt sich eine Kletterausrüstung. Nach dem Einstieg in die Rundtour können schwierige Passagen aber auch über einen Wanderpfad umgangen werden. Die Strapazen des Aufstiegs belohnt auf der Höhe der Blick auf die Stadt Boppard und die Rheinschleife.

Weitere Informationen unter www.rlp-tourismus.de/romantischer-rhein



Mittelrhein-Klettersteig Boppard

Fotos: Romantischer Rhein Tourismus GmbH



Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und festes Schuhwerk sind Voraussetzung dafür, den Klettersteig gefahrlos zu begehen.

Boppard – Erleben und Genießen am romantischen Rhein

© Foto: Kathrin Köpp



© Foto: S. Rees

Die steilsten Weinberge und eine der schönsten Uferpromenaden am Mittelrhein, die ältesten erhaltenen römischen Kastellmauern nördlich der Alpen und Geburtsort, Michael Thonets, eines Stuhldesigners von Weltruhm – wer in Boppard zu Gast ist, den erwarten abwechslungsreiche Tage. Boppard hat nicht nur

viel Geschichte und Kultur zu bieten, sondern liegt zudem in einer der schönsten Landschaften Deutschlands, dem Oberen Mittelrheintal, seit 2002 Welterbe der UNESCO. Besucher magnet war Boppard aber schon lange vor UNESCO-Zeiten. Dies liegt nicht nur an der mondän angehauchten Uferpromenade, welche zum entspannten Flanieren einlädt, oder dem Stadtbummel, welcher schnell zum Spaziergang durch die Geschichte wird. Direkt am Rheinufer geht es an der Zoll- und Zwingburg der Trierer Kurfürsten vorbei, die von hier aus Boppard und den gesamten

Mittelrhein beherrschte und heute das Museum beherbergt. Aus der Römerzeit ragen am Rande der Altstadt die Mauern des 360 n. Chr. errichteten Kastells Bodobrica noch bis zu 9 Meter in die Höhe. Einen Stadtrundgang in der WeinStadt Boppard beschließt man am besten in einer der zahlreichen Straußwirtschaften. Hier findet man die besten Schoppen vom Mittelrhein. In sonniger Südlage erstreckt sich das Weinanbaugebiet „Bopparder Hamm“ entlang der großen Rheinschleife. Nach Herzenslust kosten kann man die Bopparder Weine, insbesondere den Riesling, immer am letzten Aprilsonntag direkt vor Ort, beim „Mittelrheinischen Weinfrühling“, eine Veranstaltung, die sich von Jahr zu Jahr an immer größerer Beliebtheit erfreut. Das Highlight des Jahres ist und bleibt aber das Bopparder Weinfest, welches immer Ende September/Anfang Oktober begangen wird.



© Foto: Piel/Media

Wandern in Boppard

Wunderbare Wanderrou ten und Wanderwege erschließen das Rheintal und die Hunsrückhöhen. Überregional verlaufen rechtsrheinisch der Rheinsteig, gut über die Bopparder Fähre zu erreichen; linksrheinisch der RheinBurgenWeg, der durch

561 > 576

Welterbe

Oberes Mittelrheintal

Boppard/Bad Salzig

Buchholz - Herschwiessen - Hirzenach - Holzfeld
Oppenhausen - Rheinbay - Udenhausen - Weiler



Tipp:

„Kostenlos mit Bus & Bahn“
– mit der Bopparder Gästekarte fahren Sie kostenlos auf allen öffentlichen Verkehrsmitteln des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel an Rhein, Mosel, Lahn und Ahr. Die Gästekarte erhalten alle Übernachtungsgäste schon ab der ersten Übernachtung. Wir schicken auch Ihr Auto in den Urlaub.

Boppard und seine Ortbezirke führt. Beide bieten spektakuläre Ausblicke ins Rheintal. Ein weiterer Premium-Fernwanderweg, ein Top Trail of Germany beginnt/endet in Boppard: der Saar-Hunsrück-Steig. Sieben

vom Deutschen Wanderinstitut zertifizierte Premium-Rundwanderwege, die Traumschleifen, laden mit ihren zwischen fünf und 5 Kilometer langen Strecken zum Wandern in und um Boppard ein. Bei der Traumschleife Fünfseenblick erwarten den Wanderer atemberaubende Blicke ins Rheintal. Auch



die Traumschleifen Elfenlay, Marienberg und Rheingold warten mit solchen auf, Letztgenannte unter anderem mit dem berühmten Edgar-Reitz-Blick.



Die Traumschleifen Hasenkammer und Ehrbachklamm bezaubern mit Fernblicken über die Hunsrückhöhen oder dichten uralten Waldhainen entlang der gleichnamigen Klamm. Die Traumschleife Mittelrhein Klettersteig ist die entspannte Wandervariante zum eigentlichen alpinen Mittelrhein-Klettersteig, der nur mit Ausrüstung begangen werden sollte. Der Hunsrückbahn-Wanderweg kombiniert die steilste Adhäsionsstrecke Deutschlands mit einer Wanderung entlang denkmalgeschützter Bauwerke wie zum Beispiel das Hubertus-Viadukt. Ob Genusswandern oder lieber sportiv – Boppard bietet genügend Wandermöglichkeiten auch für den einen oder anderen Tagesausflug.

Infos / Kontakt:

Tourist Information Boppard · Marktplatz (Altes Rathaus) · D-56154 Boppard
Tel. 0049-(0)6742-3888 · Fax 0049-(0)6742-81402 · Email: tourist@boppard.de

www.boppard-tourismus.de



Herzlich Willkommen im schönen Linz, der „Bunten Stadt am Rhein“



Warum ist es am Rhein so schön? Kaum eine andere Flusslandschaft erhielt so viele Lobeshymnen von Dichtern und Sängern aus aller Welt wie der alte „Vater Rhein“. Und wer einmal hier war, kennt die Antwort und kommt wieder. Am „Romantischen Mittelrhein“, zwischen Koblenz und Bonn, eingebettet in eine waldreiche Umgebung am Eingang zum Naturpark Rhein-Westerwald, liegt Linz – Die „Bunte Stadt am Rhein“.

Ankommen, Wohlfühlen, Entschleunigen

Die mittelalterliche Schönheit auf der Sonnenseite des Rheins begeistert mit ihrem malerischen Flair sowie ihrer liebevoll gepflegten historischen Altstadt. Charakteristisch für Linz sind die verträumten Winkel und Gassen mit ihren Bürgerhäusern aus fünf Jahrhunderten. Sie sind es, welche die malerische Kulisse von Linz bilden.

Der Beiname „Bunte Stadt am Rhein“ steht für die vielen farbenfroh verzierten Fachwerkbauten sowie das „Bunte Linzer Leben“. Dieses wird dominiert durch die lebendig gehaltenen Traditionen, die Historie, die rheinische Lebensfreude und das Heimatgefühl der Linzer Gemeinschaft.

Alle Bewegungshungrigen finden in Linz und Umgebung puren Wandergenuss. Lassen Sie sich von dem spannenden Rheinstieg verzaubern und genießen Sie einen abwechslungsreichen Weg durch das historische Linz, dichte Wälder, steile Wein-

berge und weite Wiesen. Auf den Linzer LZ-Rundwegen gewähren Ihnen Hochplateaus wie z.B. der Linzer Kaiserberg spektakuläre Ausblicke über das Rhein- und Ahrtal. Egal ob Kurzstrecke, Tagestour oder Genusswanderung. Ebenso dürfen sich alle Wanderaffinen ab Frühjahr 2021 auf den ersten **Linzer Premiumwanderweg** – die „**Linzer Basalt-Schleife**“ – mit Wissenswertem zur regionalen Basaltgeschichte freuen. Perfekt markiert und gut erreichbar steht Ihrem Wandererlebnis nichts im Weg!

Oder gehen Sie mit dem roten Brummer auf Tour durch das Kasbachtal. Während der Fahrt mit dem historischen Schienenbus aus den Fünfzigerjahren bieten sich spannende Ausblicke. Die „**Alte Brauerei**“, eine urige Gaststätte mit idyllischem Biergarten lädt zum Verweilen ein. Steigen Sie ein (ab Linzer Bahnhof, Gleis 3) und kommen Sie mit auf eine Fahrt voller Nostalgie und Eisenbahnromantik.

Das Besondere an Linz? Sobald Sie das historische Städtchen betreten, erfahren Sie Entschleunigung pur. Entspannen Sie in malerischem, historischem Ambiente von Ihrem Alltag und lassen Sie sich von Linz verzaubern!

Kontakt:

Tourist-Information Linz am Rhein
 +49 (0) 2644 2526 o. +49 (0) 2644 981125
info@linz.de
www.linz.de



RHEIN ODER HUNSRÜCK? AM LIEBSTEN BEIDES!

Radtour-Hopping in Rheinland-Pfalz

Im Urlaub ist für viele das Fahrrad der perfekte Reisebegleiter. Mal sportlich, mal gemütlich und immer mittendrin genießen sie vom Sattel aus die Nähe zur Natur und die Spontaneität bei der Tourenplanung. Schwierig wird es allerdings, wenn man größere Strecken zurücklegen oder mehrere voneinander entfernt liegende Destinationen besuchen möchte. Um Aktivurlaubern größtmöglichen Bewegungsradius zu bieten, hält zum Beispiel der Verkehrsverbund Rhein-Mosel ein Gästeticket bereit, das die kostenfreie Benutzung von Bus und Bahn im Gebiet des Verkehrsverbundes ermöglicht. Die Fahrradmitnahme ist von Montag bis Freitag ab 9 Uhr und an Wochenenden sowie Feiertagen zeitlich unbeschränkt in den Nahverkehrszügen der DB Regio kostenlos möglich. Das Gästeticket erhält man in der Urlaubsregion Erlebnis Rheinbogen nur als übernachtender Gast von den teilnehmenden Gastgeberbetrieben, die unter www.erlebnis-rheinbogen.de aufgelistet sind. Dank dieser mobilen Unterstützung können Radtouristen beispielsweise Touren am Rhein und im Hunsrück gut miteinander kombinieren. Hilfreich bei der Planung ist die Touren-App „Rheinland-Pfalz erleben“ (kostenlos im App Store und bei Google Play). Sie kann auch Wegweiser während der Radtour sein.

Auf dem Rheinradweg durch eine alte Kulturlandschaft

Auf dem Rheinradweg fährt man durch eine Kulturlandschaft, die über Jahrhunderte hinweg gewachsen ist. Einer der schönsten Abschnitte mit steilen Weinbergsterrassen ist der „Romantische Rhein“ von Bingen/Rüdesheim bis nach Remagen/Unkel. Ohne Anstiege verläuft der Rheinradweg auf beiden Uferseiten fast durchgehend auf eigenen Wegen. Für die Strecke sollte man sich viel Zeit lassen, denn über 60 Burgen und Schlösser sowie mittelalterliche Städtchen laden zu einem Besichtigungsstopp ein. Wer diese Radtour mit einer romantischen Schifffahrt kombinieren möchte, nimmt sein Fahrrad einfach mit aufs Schiff oder auf die Fähre.

Auf den Höhen des Hunsrücks

Die Hunsrückbahn fährt in der Saison täglich im Stundentakt zwischen Boppard und Emmelshausen. Eine Fahrt ist alleine schon wegen der spannenden Trassenführung über zwei eindrucksvolle Viadukte und durch fünf Tunnel mit einem Steigungsgrad von bis zu sechs Prozent ein Erlebnis. Zudem ermöglicht sie Radtouristen eine bequeme Mitnahmemöglichkeit für Fahrräder. Auf den Höhen des Hunsrücks bieten sich dann vielfältige Touren an, wie der Schinderhannes-Radweg von Emmelshausen über Kastellaun nach Simmern. Die knapp 40 Kilometer lange, familienfreundliche Strecke verläuft auf einer ehemaligen Bahntrasse durch idyllische Landschaften und malerische Fachwerkdörfer.



Fotos: djd/Tourist-Information Erlebnis Rheinbogen/Marco Rothbrust

Für Radtouristen, die größere Strecken zurücklegen oder mehrere voneinander entfernt liegende Destinationen besuchen möchten, hält der Verkehrsverbund Rhein-Mosel ein Gästeticket bereit, das die kostenfreie Benutzung von Bus und Bahn im Gebiet des Verkehrsverbundes ermöglicht. Die Fahrradmitnahme ist von Montag bis Freitag ab 9 Uhr und an Wochenenden sowie Feiertagen zeitlich unbeschränkt in den Nahverkehrszügen der DB Regio kostenlos möglich. Das Ticket erhält man in der Urlaubsregion Erlebnis Rheinbogen nur als übernachtender Gast von den teilnehmenden Gastgeberbetrieben, die unter www.erlebnis-rheinbogen.de aufgelistet sind. Dank dieser mobilen Unterstützung können Radtouristen beispielsweise Touren am Rhein und im Hunsrück gut miteinander kombinieren. (djd).

Mayen – Das Tor zur Eifel

Umgeben von erloschenen Vulkanen, verwunschenen Wäldern, vielen Kulturgütern und eindrucksvollen Bauten befindet sich mitten in einem Talkessel die Kleinstadt Mayen. Auch bekannt als das Tor zur Eifel. Eine Stadt, deren Geschichten und Sagen bis zu den Kelten reichen.

Seit wann hat Mayen seine Stadtrechte? Warum ist der Kirchturm der St. Clemenskirche schief und was hat der Teufel damit zu tun? Was kann man in der spätgotischen Genovevaburg erleben? Diesen Fragen und vielen mehr können Sie mit Hilfe einer neu entwickelten Audiotour auf den Grund gehen. Dies funktioniert ganz einfach mit Hilfe einer App, die Sie sich kostenlos runterladen können.

Naturfreunde kommen in Mayen selbstverständlich auch nicht zu kurz. Das rund 200 Kilometer umfassende Wandernetzwerk hält für jeden das

richtige Angebot bereit, ob für erfahrene Wanderer oder für Familien, die für ein paar Stunden dem Alltag entfliehen möchten. Nicht umsonst ist Mayen ein Teil der Kooperation Traumorte Elzerland!

Worauf warten Sie noch? Besuchen Sie die Ferienregion Mayen, ob mit oder ohne Wanderschuhe. Sie werden die Zeit hier genießen.

Weitere Informationen:

www.mayen.de
Tel. 02651 / 903004
www.facebook.com/touristinformayen



Foto: © AdobeStock / @mh90photo



Fotos: © Touristinfo der Stadt Mayen

Elzerland – Traumorte rund um Burg Eltz und Laacher See

Kulturelle Schätze, romantische Täler und märchenhafte Orte, verbunden mit einer landschaftlichen Vielfalt, die ihres Gleichen sucht: Das Elzerland bietet ideale Voraussetzungen für einmalige Natur- und Kulturerlebnisse.

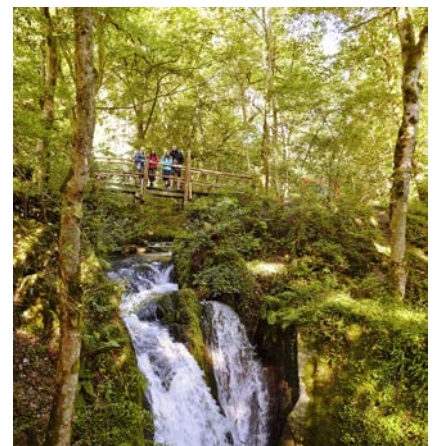
Von der berühmten Benediktinerabtei Maria Laach, über das idyllische Fachwerkdorf Monreal bis nach Moselkern an der Mosel erwarten Sie eindrucksvolle Relikte aus vergangenen Tagen: die über die Landesgrenzen hinaus bekannte Burg Eltz, die sagenumwobene Genovevaburg in Mayen, die traditionsreiche Wallfahrtskirche mit Kloster Maria Martental im Schieferland Kaisersesch, Burg Thurant in Alken als eine der ältesten Burgen im Moselland, Schloss Bürresheim, das seinem Ruf als Märchenschloss alle Ehre macht...das Angebot ist nahezu unerschöpflich.

Auch Wanderer kommen in der faszinierenden Natur der Region voll auf ihre Kosten. Ob Fernwanderwege, Rundwege oder spannende Thementouren. Das Elzerland bietet eine bunte Vielfalt an abwechslungsreichen Wanderangeboten für jeden Anspruch.



Weitere Informationen:

Kooperation Elzerland
c/o Tourist-Information Stadt Mayen
Boeumundring 6
56727 Mayen
Tel.: 02651-903004
E-Mail: info@elzerland.de
www.elzerland.de



Fotos: © Marco Rothbrust

UNTERM BLÄTTERDACH

Der Traumpfad Höhlen- und Schluchtensteig in der Eifel eignet sich auch für warme Tage



Herrliche Gegensätze prägen den Höhlen- und Schluchtensteig bei Kell: Wanderer genießen auf dem Traumpfad weite Ausblicke über die Vulkanlandschaft. Der Weg führt sie aber auch in die abenteuerliche Wolfsschlucht, in der die Quellen sprudeln und das Wasser über eine hohe Felswand in die Tiefe stürzt. Auf den Waldwegen sorgt ein Blätterdach für Schatten und angenehme Temperaturen an sommerlichen Tagen. Auch im Pönterbachtal begleiten Wasserläufe den Wanderer auf seinem Weg.

Von Menschenhand geschaffene Höhlen

Ein erfrischendes Erlebnis sind außerdem die Trasshöhlen, die auf dem Weg liegen und für die man sich unbedingt Zeit nehmen sollte. Diese Höhlen sind von Menschenhand geschaffen: Sie haben Tuffgestein abgebaut, das hier in der Region Trass genannt wird. Entstanden ist es vor Jahrtausenden durch den Ausbruch des Laacher See-Vulkans und seine Lavaströme. Schon die Römer wussten, dass es sich – fein zermahlen – zum Bauen eignet. Über Jahrhunderte hinweg haben die Menschen es genutzt und dafür Höhlen in die Berge gegraben. Übrig geblieben sind malerische Steininformationen, die man am besten mit einer Taschenlampe erkundet.

(rpt)

Weitere Informationen unter

www.rlp-tourismus.de/eifel, Informationen zum Traumpfad Höhlen- und Schluchtensteig im Tourenplaner Rheinland-Pfalz unter www.tourenplaner-rheinland-pfalz.de/de/liste/traumpfade-rhein-mosel-eifel/127403952/ und unter www.traumpfade.info.



Traumhaft wandern auf...

5 TRAUMPFAD
2 TRAUMPFÄDCHEN
7 GEOPFADE



Sagenhafte Vulkanregion

LAACHER SEE

Tourist-Info Maria Laach

☎ 02636 19433

✉ info@vulkanregion-laacher-see.de

www.vulkanregion-laacher-see.de



Fotos: ©Adhim Meurer / RPT



DAMPF IM KESSEL DER VULKANE

Wandern und Radfahren rund um die Eifler Maare

Es war mächtig Dampf im Kessel. So friedlich die Eifel heute erscheint, so sehr tobten dort einst die Elemente. In unterirdischen Schlachten rangen Erde, Wasser und Feuer um die Vorherrschaft. In gewaltigen Eruptionen verschafften sie sich Luft und hinterließen Dutzende von Kratern und Trichtern.

Sie sind heute die Perlen einer Landschaft, die der Vulkanismus geformt hat. Vor gut 10.000 Jahren erlebten die ersten Menschen das Ende der Ausbrüche noch live mit. Sie staunten nicht schlecht, wie gründlich die Natur vorging. Kein Stein blieb auf dem andern, kein Baum an der Stelle, wo er einst stand. Es war die Geburtsstunde der Maare, jener kreisrunden Vertiefungen, die über die ganze Zentraleifel verteilt sind.

Die Augen der Eifel

Die schönsten dieser Maare sind mit Wasser gefüllt, zwölf königsblaue Seen, die ein natürlicher Erdwall umgibt. Augen der Eifel werden diese Maare auch genannt, ihr Name klingt nicht zufällig wie das Meer, an dessen Füllmenge sie freilich nicht herankommen. Baden kann man trotzdem in einigen von ihnen, im Schalkenmehrener Maar oder im Gemündener Maar zum Beispiel.

Besonders beliebt ist das Pulvermaar, ein 74 Meter tiefer Vulkansee, dessen Wasser mystisch inmitten grüner Wälder leuchtet. Einen Tretbootverleih gibt es hier, eine Rutsche und ein Sprungbrett – sowie viel Platz für die, die



einfach nur schwimmen wollen. Aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen sind diese Aktivitäten zurzeit noch nicht wieder möglich.

Spaziergänge und Radtouren

Ein Spaziergang rund um die Maare verspricht viel Abwechslung, zum Beispiel um das Holzmaar herum. Auf dem Wasser fühlen sich die Wasservögel wohl, am Uferrand fliegen die Libellen hin und her, Bäume spenden im Som-

mer kühlen Schatten und ein sanfter Wind streichelt das Gesicht. Wer sich lieber auf das Fahrrad setzt, kann zum Beispiel auf dem Maare-Mosel-Radweg einige der Maare auf der Tour erkunden.

Wanderer kommen bei der Eifelsteigetappe von Daun nach Manderscheid auf ihre Kosten – das Gemündener, Schalkenmehrener und Weinfelder Maar befinden sich auf der Strecke mit schönen Ausblicken von den Höhen und tiefen Einblicken in das geheimnisvolle Nass der Maare.

(rpt)

Weitere Informationen unter www.rlp-tourismus.de/eifel

Details zu den Touren und Routen gibt es online im Tourenplaner Rheinland-Pfalz

FERIENREGION GEROLSTEINER LAND

Eine Region, unzählige Möglichkeiten

Erleben Sie puren Rad- & Wandergenuss sowie Abenteuer für die ganze Familie im Herzen der Vulkaneifel

Radfahren und Wandern in unserer Ferienregion ist immer ein Erlebnis. Die Bewegung durch die grünen Eifelwälder ist ein absolutes Vergnügen, es belebt die Sinne, vermittelt Lebensfreude und macht einfach glücklich.

Die Vielfalt und Bandbreite unserer Sehenswürdigkeiten ist kaum zu übertreffen. Wir sind bekannt für eine einzigartige und faszinierende Landschaft mit schroffen Felswänden, tiefen Eis- & Mühlsteinhöhlen, einem wachsenden Wasserfall, vulkanischen Highlights und atemberaubenden Fernblicken. Die Erlöserkirche mit rund 24 Millionen funkelnden Mosaiksteinen, die zahlreichen beeindruckenden Burgen, die größte Mausefalle der Welt und das moderne Besucherzentrum der Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG vollenden das faszinierend, abwechslungsreiche Angebot einer unschlagbar vielfältigen Urlaubsregion.

Kommt uns besuchen! – Wir freuen uns drauf!

Auch für die abenteuerlustigen Urlauber gibt es einiges zu erleben! Von der Tatort-Tour im Krimibus über das Verbrechen im Grünen bis hin zu einem Krimi-Trail, hier finden krimibegeisterte Gäste kompetente Ansprechpartner und professionelle Ermittler. Oder wie wäre es, einmal durch die Baumzipfel unserer Landschaft zu schwingen? Dann ist das EifelAdventures Ziplining ein Muss – ein unglaubliches Erlebnis, welches man so schnell nicht mehr vergisst!



Touristik GmbH Gerolsteiner Land
Burgstraße 6
54576 Hillesheim
06591- 13 3000
touristinfo@gerolsteiner-land.de
www.gerolsteiner-land.de



Ferienregion Gerolsteiner Land

Weitere Informationen unter www.rlp-tourismus.de/urlaubsregionen/eifel
und www.rlp-tourismus.de/wandern



Foto: RPT / ©Dominik Ketz

AUF MUSSE-PFADEN DURCH DIE EIFEL

Wandern durch die Erdgeschichte

Tief durchatmen, Schritt für Schritt die Hektik des Alltags hinter sich und die Gedanken fließen lassen: Beim Wandern kann man zu sich kommen und Kraft schöpfen. Die sechs Muße-Pfade in der Eifel sind dafür besonders geeignet. Sie verleiten die Besucher an vielen Stellen dazu, innezuhalten, sich in Geschichten aus der Region zu vertiefen und die besondere Umgebung wirken zu lassen. Angesichts mächtiger Vulkankegel, glasklarer Maare und sprudelnder Quellen lässt sich hier die Kraft der Elemente erahnen, die diese Landschaft über die Jahrtausende hinweg geformt haben.

Eine wichtige Rolle spielte das Wasser – diesem Element sind die Wanderer auf dem Mußepfad „Gerolsteiner Dolomiten

Acht“ auf der Spur: Neben den markanten, von weitem sichtbaren Felsen begleitet sie die Kyll, der längste Fluss der Eifel, ein Stück des Wegs. Über Jahrtausende hat sich das Wasser seinen Weg durch das Gestein gegraben und das Flussbett geformt. Auf der rund 16 Kilometer langen Tour kann sich der Wanderer also ein Bild davon machen, dass sich Ausdauer und Beharrlichkeit lohnen.

Verweilen und Nachdenken am Fluss

Der „Maare und Thermen Pfad“ folgt verschlungenen Pfaden entlang des Üssbachs, der sich zwischen Ulmen und Bad Bertrich durch ein grünes Auental windet. An besonderen Orten laden Ruheplätze zum Verweilen und Nachdenken ein – über das Leben, das sich mit einem Fluss vergleichen lässt, aber auch über Geschichten der Eifeler Schurken, von denen man auf dieser zweitägigen Tour mehr erfahren kann.

Jeder Mußepfad hat sein eigenes Thema: Der „Schneifel-Pfad“ führt durch eine Region, die sich im ständigen Wechsel zwischen Krieg und Frieden befand. In die feurige, explosive Vergangenheit führen der „Hochkelberg-Panorama-Pfad“ zwischen Nohn und Ulmen, die Rundtour „Vulcano-Pfad“ bei Schalkenmehren und der „Vulkan-Pfad“ zwischen Jünkerath und Geroldstein. Sie alle erzählen von der Erdgeschichte und laden dazu ein, mit Muße in die Landschaft einzutauchen.



Foto: RPT / ©Dominik Ketz

TRIER – ZENTRUM DER ANTIKE

Das aktuelle ECHO der antiken Kunst

Trier – das ist das wahre „Zentrum der Antike“ in Deutschland. Seit 1986 gehören die antiken Monumente Porta Nigra, Amphitheater, Kaiserthermen, Barbarathermen, Römerbrücke, Konstantin-Basilika und die Igeler Säule sowie Dom und Liebfrauenkirche zum UNESCO-Welterbe.

Forum für alle archäologischen Funde aus dem römischen Trier ist das Rheinische Landesmuseum, das eindrucksvoll mit Highlights wie imposanten Mosaiken oder dem größten erhaltenen römischen Goldschatz durch die Geschichte führt.

Im Rheinischen Landesmuseum ist bis zum 12. September die Ausstellung „ECHO. Die Aura der Antike: Werner Kroener“ zu sehen. Abbilder antiker Kunstwerke aus Trier und München werden der digitalen, selbstleuchtenden Malerei Kroeners gegenübergestellt. So entsteht eine poetische, farbig schimmernde Wechselwirkung zwischen der idealisierenden antiken Kunst und ihrem modernen, interpretierten Abbild: Antike Kunst ist alt – aber zugleich aktuell!



Weitere Informationen:
www.zentrum-der-antike.de
www.landeshmuseum-trier.de

ANTIKE ERLEBEN



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE



www.zentrum-der-antike.de



Foto: Tobias Krompie



Foto: Tobias Krompie



Foto: Anna-Lena Truttmann



Foto: Christian Heiwagen

EISENACH

Die Wartburgstadt

Wartburg – Lutherburg! Natürlich – jeder kennt die Wartburg als Martin Luthers Zuflucht, als den Ort, an den er im Auftrag von Friedrich dem Weisen „entführt“ wurde – und gegen den Teufel mit dem Tintenfass antrat, das Neue Testament in die (verständliche) Deutsche Sprache übertrug und dafür sorgte, dass noch heute die „Gewissensbisse“ oder der „Wolf im Schafspelz“ in aller Munde ist. Aber auf dem landgräflichen Hauptsitz wirkte auch schon im Hochmittelalter – Jahrhunderte vor Luther – die Heilige Elisabeth und das heutige UNESCO-Welterbe galt schon damals als Zentrum des Minnesangs. Der Sängerkrieg inspirierte Richard Wagner zu seiner Oper „Tannhäuser“, die noch bis heute ein fester Bestandteil des kulturellen Programms ist.

Für Luther war Eisenach schon im 16. Jahrhundert „meine liebe Stadt“ wo er von 1498 – 1501 während seiner Schulzeit bei der Patrizierfamilie Cotta liebevolle Aufnahme fand. Die preisgekrönte Ausstellung im Lutherhaus gibt einen tollen Einblick in das Wirken des Reformators. Das wohl schönste und älteste Fachwerkhaus Eisenachs ist ca. 500 Jahre alt.

Nur ein paar Schritte weiter trifft man auf das Bachhaus. Das „klingende Museum“ in der Geburtsstadt von Johann Sebastian Bach zeigt die weltweit größte Ausstellung zu seinem Leben und Werk. Auf die Besucher warten stündliche Live-Konzerte auf historischen Instrumenten, über 250 Exponate, historische Wohnräume, ein stimmungsvoller Barockgarten und ein „Begehbare Musikstück“.

Die „automobile welt eisenach“ blickt Dixi und Wartburg unter die Motorhaube. Das Museum im authentischen Werksgelände O2 von 1935 dokumentiert die über 120jährige Automobilbautradition in Eisenach von 1898 mit der Fahrzeugfabrik Eisenach AG über die Dixi-, BMW- und Wartburg-Ära bis in die Gegenwart mit Opel seit 1991.

Für Theaterfans gibt es in der Stadt mit dem Landestheater Eisenach und dem Theater am Markt gleich zwei Bühnen die mit einem vielfältigen Programm aufwarten.

Eine Streiftour durch das größte zusammenhängende Villenviertel Deutschlands rührt am Zeitgeist des 19. Jahrhunderts. Hier zeigt sich Eisenach von seiner schönsten Seite und Liebhaber von Jugendstilornamenten, schmiedeeiserner Gartentorkunst oder beeindruckenden Erkervariationen kommen ganz auf ihre Kosten.

Die Wanderschuhe schnüren sich in Eisenach fast von allein. Durch die verwunschene Drachenschlucht streifen ist ein außergewöhnliches Erlebnis, über Gitterroste, den rauschenden Bach unter den Füßen. Ja, die Drachenschlucht ist eines der spannendsten Geodenkmäler Thüringens. Und wer nicht weiß was eine „Runst“ ist, der ist wohl noch nie auf dem Rennsteig gewandert. Eisenach bietet die Möglichkeit,

Bekanntheit mit dem 170 Kilometer langen Kammweg zu schließen. Los geht's im Eisenacher Ortsteil Hörschel, dem offiziellen Beginn des Rennsteigs.

Mehrmals Welterbe per Rad gefällig, für die, die es ein bisschen rasanter mögen? In Eisenach treffen vier bedeutende Radwege aufeinander, die reizvolle Natur und geschichtsträchtige Orte miteinander verbinden: der Weratal – Radweg, der Radweg Thüringer Städteketten, der Herkules – Wartburg – Radweg und der Rennsteig – Radweg.

Wen wundert es da noch, dass Goethe die Eisenacher Gegend in einem Brief an Charlotte von Stein als „überherrlich“ bezeichnete – denn genau das ist sie: herrlich kulturell, historisch spannend und einfach wanderbar. Weitere Informationen, Tickets, Souvenirs und Wanderkarten gibt es in der Tourist-Information am Markt.

Die Altstadtführung mit Weltgeschichte und -kultur zum Anfassen findet täglich und ganzjährig statt. Bei der Erlebnisführung am Freitagabend erwarten sie in den Sommermonaten Personen aus vergangenen Jahrhunderten in zeitgemäßem Gewand, in den Wintermonaten erwartet Sie ein Gästeführer mit Laterne und Glühwein zum Aufwärmen. Tickets für die Touren gibt es online unter www.eisenach.info oder in der täglich geöffneten Tourist-Information.

Eisenach erreicht man schnell über die BAB 4 Frankfurt/Main - Dresden oder die parallel verlaufende Bahnstrecke mit ICE-Halt in Eisenach.

Wir freuen uns, dass Sie sich für Eisenach und die Wartburgregion interessieren. Erfahren Sie mehr über ein faszinierendes Stück Deutschland. Eine Region, wo Welterbe, Museen, interessante Geschichte und atemberaubende Natur zuhause sind. Wir sind täglich für Sie da!

Tourist-Information
Markt 24, Stadtschloss
99817 Eisenach
Telefon +49 (0) 3691/ 79 23 0
www.eisenach.info
info@eisenach.info



MUSEUM SCHLOSS WILHELMSBURG

Schmalkaldischer Bund – der Beginn der Kirchenspaltung in Europa
Gemäß Gästebuch: Beste deutsche Reformationsausstellung



begehbare Stadtmodell

Herzogin Elisabeth von Rochlitz führt lebensgroß durch die Ausstellung



Schlossberg 9, 98574 Schmalkalden
Telefon: 0 36 83/40 31 86

E-Mail: info@museumwilhelmsburg.de

www.museumwilhelmsburg.de

500 JAHRE LUTHERBIBEL

In der Wartburgregion um Eisenach feiert man das Jubiläum



Foto: djd/Eisenach Wartburgregion Touristik/Tobias Kromke



Foto: djd/Eisenach Wartburgregion Touristik/BBS Medien



Foto: djd/Eisenach Wartburgregion Touristik



Foto: djd/Eisenach Wartburgregion Touristik/BBS Medien

Gerade 15 Jahre alt war Martin Luther, als er Eisenach 1498 das erste Mal betrat, um hier die Schule zu besuchen. Er lebte im Haus der Familie Cotta, dem heutigen Lutherhaus. Zu dieser Zeit wusste er sicher noch nicht, dass er ein knappes Vierteljahrhundert später hier seine wohl schöpferischste Leistung vollbringen würde: die Übersetzung des Neuen Testaments. Dieses Jubiläum jährt sich 2021/2022 zum 500. Mal. Grund genug, sich einmal die Erinnerungsorte des großen Reformators näher anzuschauen.

Die Wartburg: 1.000 Jahre bewegte Geschichte

Eindrucksvoll und ein bisschen einschüchternd erheben sich die Mauern der Wartburg über Eisenach. Das Unesco-Welterbe, heute Sinnbild der Ökumene, kann auf eine fast 1.000-jährige bewegte Geschichte zurückblicken. Vor 800 Jahren war die Burg Lebensmittelpunkt von Elisabeth von Thüringen, einer ungarischen Prinzessin und Heiligen der katholischen Kirche. Drei Jahrhunderte später bot sie Martin Luther, dem geistigen Vater der Reformation, Exil. Eine Sonderausstellung auf der Burg zeichnet das Alltagsleben Luthers in der wehrhaften Festung nach. Informationen dazu und zu weiteren Veranstaltungen im Jubiläumszeitraum gibt es unter www.eisenach-luther.de.

Lutherbibel ausverkauft

Vielleicht war ein Stück weit Langeweile dabei, jedenfalls ließ Luther die Zeit in seiner bescheidenen Zelle nicht ungenutzt verstreichen, sondern schuf ein Werk von epochalem Ausmaß: eine Bibel für das Volk. Damit wollte er die Heilige Schrift auch den Menschen näherbringen, die griechische und lateinische Texte nicht lesen konnten. Und so übersetzte er in nur elf Wochen das Neue Testament ins Deutsche. Die 3.000 Exemplare waren in kürzester Zeit ausverkauft. 1522 erschien die nächste Auflage, und schließlich hatte Luther die Übersetzung des Alten Testaments abgeschlossen, sodass 1534 die erste komplette Lutherbibel dem Volk zur Verfügung stand. Zum 500-jährigen Jubiläum der Bibelübersetzung lässt man gleichzeitig die deutsche Sprache hochleben, denn Luther verwendete nicht einen der zahlreichen Dialekte, sondern übersetzte allgemein verständlich und schuf damit die Grundlage der deutschen Hochsprache. "Die Kraft der Worte" ist passend dazu das Motto der Festwoche im September, in der sich die evangelische Kirche in Eisenach der verbindenden und trennenden Kraft der Sprache widmet.

Spiritueeller Austausch

Auf dem rund 1.000 Kilometer langen „Lutherweg“ in Thüringen kommt man an vielen weiteren Erinnerungsorten vorbei, die zum spirituellen Austausch mit dem Reformator einladen. Auch das Glasbachtal bei Bad Liebenstein liegt auf dem Pilgerweg: An diesem Ort wurde Luther 1521 in Schutzhaft genommen und auf die Wartburg gebracht.

(djd)



Thüringen Duo

Kurzurlaub in der schönen Mitte Deutschlands

Machen Sie Urlaub in zwei der historisch einmaligsten Hotels Deutschlands und lernen Sie Thüringen auf eine besondere Art kennen: In Weimar begegnen Sie dem Haus der Geschichte, der Geschichten und der Geschichtenerzähler und tauchen ein in Kunst, Musik, Literatur, Architektur und Design. In Eisenach residieren Sie in unmittelbarer Nähe zum UNESCO Weltkulturerbe Wartburg, genießen 5-Sterne-Komfort und erholen sich in der reizvollen Landschaft des Thüringer Waldes. Auf Ihrer Reise zwischen den beiden Hotels lohnt sich ein Zwischenstopp in Erfurt mit Besuch der Bundesgartenschau 2021.

Romantik Hotel auf der Wartburg

- 2 Übernachtungen im Burgzimmer inkl. Burgfrühstück vom Buffet
- 1 Glas Wartburg-Traditionssekt zur Begrüßung
- 1 Wartburgführung

Hotel Elephant Weimar

- 2 Übernachtungen im Classic Doppelzimmer inkl. Verwöhnfrühstück
- 1 Glas Thüringer Secco zur Begrüßung
- 1 Wertgutschein in Höhe von 30,00 € p. P. für die Gastronomie

ab 473,00 EUR pro Person im Doppelzimmer

Buchungsbedingungen:

Das Urlaubsangebot 4 Nächte Thüringen Duo mit Eisenach und Weimar ist gültig für den Reisezeitraum 23.04. bis 10.10.2021. Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Bei Direktbuchung unter dem Stichwort AGIL erhalten Sie bei Anreise eine Flasche Wartburg-Traditionssekt. Weitere Information unter wartburghotel.de/duo.



PEARLS

by ROMANTIK

Romantik Hotel auf der Wartburg

Auf der Wartburg 2 · 99817 Eisenach

Tel. +49 3691 797-0 · Fax +49 3691 797-100

info@wartburghotel.de · wartburghotel.de



2019 erlebten über 44.000 begeisterte Zuschauer die Uraufführung des Musicals *Der Name der Rose*

DomStufen-Festspiele in Erfurt

Weit über die Grenzen Thüringens und Deutschlands hinaus haben sich die DomStufen-Festspiele einen klangvollen Namen gemacht. Jahr für Jahr veranstaltet das Theater Erfurt dieses sommerliche Open-Air-Spektakel vor der atemberaubenden Kulisse des Mariendoms, in dem Martin Luther einst zum Priester geweiht wurde, und lässt die 70 Stufen des Dombergs zur Opern- oder Musicalbühne werden. Seit 1994 pilgern mehrere hunderttausend Besucher vor die 700 Jahre alte Kulisse. Die enorme Nachfrage aus Deutschland und angrenzenden europäischen Ländern spricht für die künstlerischen Leistungen des Theaters Erfurt bei den DomStufen-Festspielen, die sich längst zu einem Markenzeichen für die kulturelle Vielfalt Thüringens entwickelt haben.

2019 erlebten über 44.000 begeisterte Zuschauer die Uraufführung des Musicals *Der Name der Rose* von Gisle Kverndokk und Øystein Wiik und sorgten für restlos ausverkaufte Festspiele. Weitere 8.000 Zuschauer sahen die Kinderoper *Pettersson und Findus* und der *Hahn im Korb* von Niclas Ramdohr, sodass insgesamt erstmals über 50.000 Zuschauer die DomStufen-Festspiele in Erfurt besuchten.

DomStufen-Festspiele in Erfurt 2021 – Die Jungfrau von Orleans

Mit Tschaikowskys *JUNGFRAU VON ORELANS* steht 2021 eine große Opernproduktion in russischer Sprache auf dem Festspielprogramm.

Die Bauerntochter Johanna folgt einem göttlichen Zeichen und zieht in den Kampf für Frankreich gegen die englische Besatzung. Der junge französische Thronanwärter Karl ist kriegsmüde, da erfährt er von dem Sieg, den das Heer unter Johannas

Führung errungen hat. In einer weiteren Schlacht schenkt sie dem feindlichen Ritter Lionel aus Mitleid und Liebe das Leben und spürt, dass sich damit ihr Schicksal wenden wird. Bei der Krönung Karls wird Johanna noch als Retterin gefeiert, da erscheint ihr Vater und beschuldigt sie der Hexerei. Von allen im Stich gelassen wird sie von feindlichen Truppen gefangen und zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt.

Tschaikowsky schrieb selbst das Operntextbuch für seine Oper auf Basis einer russischen Schiller-Übersetzung. Starke Einfluss auf die Konzeption hatte vor allem die große französische Oper, und so zeigt sich Tschaikowsky in diesem Werk weniger von seiner national-russischen Seite, sondern erweist sich als Musikdramatiker europäischer Ausrichtung.

Oper von Peter Tschaikowsky

Text vom Komponisten nach dem Schauspiel von Friedrich Schiller Uraufführung St. Petersburg 1881
In russischer Sprache mit Übertiteln

Musikalische Leitung: Yannis Pouspourikas

Inszenierung: Tomo Sugao

Bühne: Hank Irwin Kittel

Kostüme: Bianca Deigner

Premiere: Fr, 9. Juli 2021, 20.30 Uhr

Weitere Vorstellungen:

Sa, 10.07. | So, 11.07. | Di, 13.07. | Mi, 14.07. | Do, 15.07. | Fr, 16.07. | Sa, 17.07. | So, 18.07. | Di, 20.07. | Mi, 21.07. | Do, 22.07. | Fr, 23.07. | Sa, 24.07. | So, 25.07. | Mi, 28.07. | Do, 29.07. | Fr, 30.07. | Sa, 31.07. | So, 01.08.2021



THÜRINGENS SCHÖNSTE FESTSPIELBÜHNE

Weit über die Grenzen Thüringens hinaus haben sich die DOMSTUFEN-FESTSPIELE einen klangvollen Namen gemacht. Jahr für Jahr veranstaltet das Theater Erfurt diese sommerliche Open-Air-Aufführung vor der atemberaubenden Kulisse des Mariendoms, in dem Martin Luther einst zum Priester geweiht wurde. Freuen Sie sich auf 2021 – dann werden die 70 Stufen des Dombergs zur Bühne für Peter Tschaikowskys weltberühmte Oper *Die Jungfrau von Orleans*.

10%

**GRUPPEN-
RABATT**

ab 20 Personen



DIE JUNGFRAU VON ORLEANS

OPER VON PETER TSCHAIKOWSKY

Premiere

Fr, 9. Juli 2021, 20.30 Uhr

Weitere Vorstellungen

10.07. – 01.08.2021

www.domstufen-festspiele.de



THEATER ERFURT

DAS THEATER DER LANDESHAUPTSTADT – GENERALINTENDANT GUY MONTAVON



Foto: ego gGmbH

BLÜTENPRACHT, GARTENVIELFALT UND UNVERGESSLICHE MOMENTE

Die Bundestagenschau Erfurt 2021

Erfurts Blüte(n)zeit beginnt am 23. April 2021. Dann verwandelt die Bundestagenschau Thüringens Landeshauptstadt in ein farbenfrohes und duftendes Blumen- und Gartenreich. 171 Tage feiert Erfurt auf den Ausstellungsflächen egapark und Petersberg die Gartenlust. Umrahmt von einer charmanten Stadt mit viel mittelalterlichem Flair, werden BUGA-Momente zu unvergesslichen Erlebnissen.

Blütenpracht und Gartenerlebnisse

Herzstück der Gartenschau ist der 36 Hektar große egapark. Der vielgestaltige Gartenpark ist eine Inspiration für jeden

Gartenfreund und Blumenfan, ein Erlebnis für alle Sinne. Auf mehr als 15.000 m² jahreszeitlich bepflanzen Blumenbeeten und in besonderen Themengärten wird im egapark durchgeblüht. Pünktlich zur BUGA eröffnet im egapark das einzigartige Wüsten- und Urwaldhaus Danakil.

Stadtgeschichte und Gartenkunst

Der Petersberg am Rande der beeindruckenden Erfurter Altstadt ist ein Ort bewegter Stadtgeschichte. Eine der größten barocken Stadtfestungen Europas wird für 171 Tage Veranstaltungsort einer Schau moderner Gartenthemen mit vielen Bezügen zur reichen Gartenbautradition Erfurts.



Foto: ego gGmbH, Steve Bauerschmidt



Foto: ego gGmbH, Ch. Fischer

**Kontakt:**

KTL Kur und Tourismus
Bad Langensalza GmbH
Bei der Marktkirche 11
99947 Bad Langensalza
Tel.: 03603 – 834424
www.badlangensalza.de

AM 23. APRIL IST ES SOWEIT

Bad Langensalza als Außenstandort der BUGA

Die BUGA 2021 öffnet in Erfurt ihre Tore und Bad Langensalza ist als Außenstandort mit dabei. Mit fünf Gärten präsentiert sich die Kur und Rosenstadt zur Bundesgartenschau. Im Japanischen Garten taucht man ein in eine fremde Welt der Harmonie und Stille. Typisch japanische Baum- und Pflanzenarten, zwei klassische Pavillons und eine Teichlandschaft prägen diesen eindrucksvollen Garten. Auf einem 18000 qm großen Gelände bietet der Rosengarten fast 450 Rosenarten und -sorten.

Besonders sehenswert ist die Sammlung der Bad Langensalzaer Rosen. Vor allem während der Hauptblütezeit von Juni bis August kann man eine beeindruckende Blütenpracht erleben. Das Arboretum, der Garten der Bäume, ist einer der geschichtsträchtigsten Gärten der Stadt mit über 130 Baumarten und weitläufigen Wiesen. Diese Anlage besticht vor allem im Frühjahr mit einer eindrucksvollen Blütenpracht aus über 500.000 Frühblühern. Der geschichtsträchtige Schlösschenpark, dem Park der Herzogin Friederike von Sachsen-Weissenfels, lädt mit seiner terrassenartigen, idyllischen Parkanlage zum Verweilen ein.

Erleben Sie auch den Obst-, Gemüse- und Heilkräutergarten des BUND, den TRACO Gesteinspark mit dem für Bad Langensalza typischen Travertin und den Garten des Übergangs mit seinen Magnolien. Es sind Orte der Ruhe und Besinnlichkeit und doch bieten sie spektakuläre Panoramen. Lassen Sie sich verzaubern von den Parks und Themengärten der Kur- und Rosenstadt. Vergessen Sie den Alltag und genießen Spaziergänge an Orten mit unvergleichlichem Flair. Seien Sie dabei, wenn Bad Langensalza ab dem 23. April 2021 sprichwörtlich aufblüht.



Fotos: Bad Langensalza / © Silvester Goldau

MIT DEM FAHRRAD AUF ZEITREISE INS MITTELALTER

Ein neuer Fernradweg verbindet Altmark, Wendland und Lüneburger Heide

Mehr Störchen und Wildgänsen begegnen als anderen Urlaubern: Auf den abge-schiedenen Wegen durch dichte Wälder und grüne Auen sowie in den schattigen Alleen und malerischen Dörfern entlang des neuen "Hanse-Wendland-Radwegs" ist dies möglich. Er führt durch Altmark, Wendland und Lüneburger Heide in einer großen Runde über 163 Kilometer durch weitgehend flache Landstriche und verbindet Niedersachsen und Sachsen-Anhalt über die ehemalige deutsch-deutsche Grenze hinweg. Die Eckpunkte bilden die Städte Uelzen, Salzwedel und Lüchow, die zur Blütezeit der Hanse wichtige Marktplätze waren. Denn wo sich heute im Dreieck zwischen Hamburg, Hannover und Berlin eine weite verkehrsarme Landschaft erstreckt, lagen im Mittelalter bedeutende Handelsrouten. Uelzen und Salzwedel als Mitglieder der Hanse und das wendländische Lüchow waren auf Flachs-anbau, Leinweberei und Tuchhan-del spezialisiert. So lassen sich am Wegesrand auch manche Zeugen der reichen Geschichte entdecken.

Etappenziele mit Bahnanbindung

Der neue Fernradweg ist eine Rundtour, die sich in drei oder mehr Etappen teilen lässt. Über die Bahnhöfe in Salzwedel, Schnega, Wieren, Stederdorf, Uelzen und Bad Bodenteich ist der

Der neue "Hanse-Wendland-Radweg" führt in einer großen Runde über 163 Kilometer durch Altmark, Wendland und Lüneburger Heide. Doch wo sich heute im Dreieck zwischen Hamburg, Hannover und Berlin eine weite verkehrsarme Landschaft erstreckt, lagen im Mittelalter bedeutende Handelsrouten. Die Städte Uelzen und Salzwedel als Mitglieder der Hanse und das wendländische Lüchow waren auf Flachs-anbau, Leinweberei und Tuchhandel spezialisiert. Am Wegesrand laden uralte Kirchen und Kapellen aus Feldsteinen, die Rundlingsdörfer im Wendland, die Ruine von Schloss Tylsen und die ehemalige Wasserburg in Bad Bodenteich zu Zeitreisen ein. Eine kostenlose Radkarte und GPS-Daten stehen bereit unter www.hansewendlandradweg.de

(djd).



Heute ein schnurgerader Radweg: der Kolonnenweg an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze.

Foto: djd/HeideRegion/Kathrin Arlt

Hanse-Wendland-Radweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Außerhalb der größeren Ortschaften gibt es nicht in jedem Dorf Unterkünfte, Restaurants oder Supermärkte. Deshalb bieten viele Übernachtungs-betriebe Lunchpakete an. Zur Saison 2021 wird der frisch eröffnete Hanse-Wendland-Radweg in den Landkreisen Uelzen und Lüchow-Dannenberg beschildert. Das Teilstück im Altmarkkreis folgt später. Mit der kostenlosen Radkarte und den GPS-Daten, erhältlich unter www.hansewendlandradweg.de, ist die Route aber schon jetzt gut zu finden.

Feldsteinkirchen und Burgruinen

In den Dörfern erinnern die urigen Kirchen und Kapellen entlang des "Hanse-Wendland-Radwegs" an die Hansezeit. Gebaut aus Feldsteinen und Findlingen, die seit der Eiszeit die Landschaft prägen, zählen sie heute zu den ältesten erhaltenen Bauwerken in Deutschland. Das Wendland beeindruckt mit seinen einzigartigen Rundlingsdörfern, deren Geschichte und Besonderheiten im Rundlingsmuseum Lübeln spannend erzählt wird. In der Altmark ist das Schloss Tylsen eine besondere Sehens-würdigkeit: Einst ein prachtvoller Renaissancebau, wirkt seine bizarre Ruine heute märchenhaft und mystisch. Eine andere Art der Zeitreise bietet dagegen die ehemalige Wasserburg in Bad Bodenteich: Im Burgmu-seum und Robin-Hood-Castell, auf dem Lehrpfad zur Medizingeschichte und dem "400 Wasser-Barfußpfad" wird das Treiben der mittelalterlichen Händler, Gaukler und Ritter wieder lebendig.



Foto: djd/HeideRegion/Jürgen Claus



Foto: djd/HeideRegion/Kathrin Arlt

STIFTUNG LUTHERGEDENKSTÄTTEN IN SACHSEN-ANHALT

Luthers Wirkungsstätten in Sachsen-Anhalt entdecken und Weltgeschichte erleben

Foto: Stiftung Luthergedenkstätt in Sachsen-Anhalt/ © Claire Laude



Lutherhaus in Wittenberg



Luthers Geburtshaus in Eisleben

Unter dem Dach der Stiftung Luthergedenkstätt in Sachsen-Anhalt kommen fünf Museen an drei Standorten zusammen: Luthers Geburts- und Sterbehaus in Eisleben, Luthers Elternhaus in Mansfeld sowie das Luther- und das Melanchthonhaus in Wittenberg. Diese authentischen Schauplätze erzählen in ihren Ausstellungen mit historisch einmaligen Exponaten die spannende Zeit der Reformation. Besucherinnen und Besucher erfahren an diesen UNESCO-Weltkulturerbestätten alles über das Leben, das Werk und das Wirken Martin Luthers und Philipp Melanchthons. Die originalen Gebäude werden dabei selber zu herausragenden Ausstellungsstücken, die die Geschichte direkt erfahrbar machen.



Luthers Sterbehaus in Eisleben

Foto: Stiftung Luthergedenkstätt in Sachsen-Anhalt/ © Markus Scholz

Raus mit der Sprache!

Die Sprache Martin Luthers hat die Welt bewegt: Durch seine Bibelübersetzung vor 500 Jahren prägte er die deutsche Sprache nicht nur mit einer Vielzahl von Wörtern und Redewendungen, sondern machte sie auch den Menschen zugänglich. Genau wie Martin Luther damals geht es auch uns heute darum, dass wir verstanden werden. Aus diesem Anlass zeigt das Museum Luthers Sterbehaus in Eisleben die Mitmachausstellung „Raus mit der Sprache!“. Sie lädt Groß und Klein ein, Sprache in all ihren Facetten zu erkunden – experimentell, interaktiv und spielerisch: Wie und wofür nutzen wir Sprache? Was bewirken wir mit ihr? Wie verändert sie sich und wie können wir sie verantwortungsvoll einsetzen? Mitmachstationen in sechs Themenwelten machen unsere deutsche Sprache direkt erfahrbar: Im TV-Studio wird der schönste Dialekt gekürt, im Esszimmer am großen Familientisch miteinander gestritten, vor einer Pressewand das nonverbale Sprechen in Posen geübt und an einem Kiosk neue Wörter gekauft oder alte aus dem Sortiment genommen. Neugierig geworden? Die Luthergedenkstätt sind immer einen Besuch wert!



Mitmachausstellung „Raus mit der Sprache!“

Weitere Informationen

Alle Öffnungszeiten und Adressen der Museen und der Mitmachausstellung sowie viele weitere tolle Angebote finden Sie auf der Website www.martinluther.de. Gerne berät Sie auch das Servicebüro der Stiftung Luthergedenkstätt telefonisch unter Tel. +49 (0)3491-4203-171 oder per Mail über service@martinluther.de.



Foto: ©Stiftung Luthergedenkstätt in Sachsen-Anhalt



Foto: SSB / © Postierovic

RADON-MINERALHEILBAD BAD BRAMBACH

Schmerzen natürlich lindern mit der Radon-Therapie



Foto: SSB / OC Beer

Prof. Dr. Karl-Ludwig Resch *Deutsches Institut für Gesundheitsforschung*

Die RADONTHERAPIE kann bei unterschiedlichen Beschwerden hilfreich sein

- bei chronischen Schmerzen aller Art
- bei entzündlich-rheumatischen und degenerativen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates wie z.B. Gicht, Rheuma oder Osteoporose
- nach Sportverletzungen“

Das Mineralheilbad Bad Brambach im südlichen Vogtland verfügt über die stärkste Radon-Mineralheilquelle der Welt, die Wetтинquelle.

Bereits seit mehr als 100 Jahren wird das natürliche Heilmittel erfolgreich in der Schmerztherapie angewendet und genießt einen besonderen Ruf. Als prädikatisiertes Heilbad mit einer hohen medizinischen Kompetenz bietet Bad Brambach viele Möglichkeiten, das wertvolle Radon-Mineralheilwasser zur Linderung chronisch-schmerzhafter Beschwerden einzusetzen.

Mit Radon gegen Schmerzen

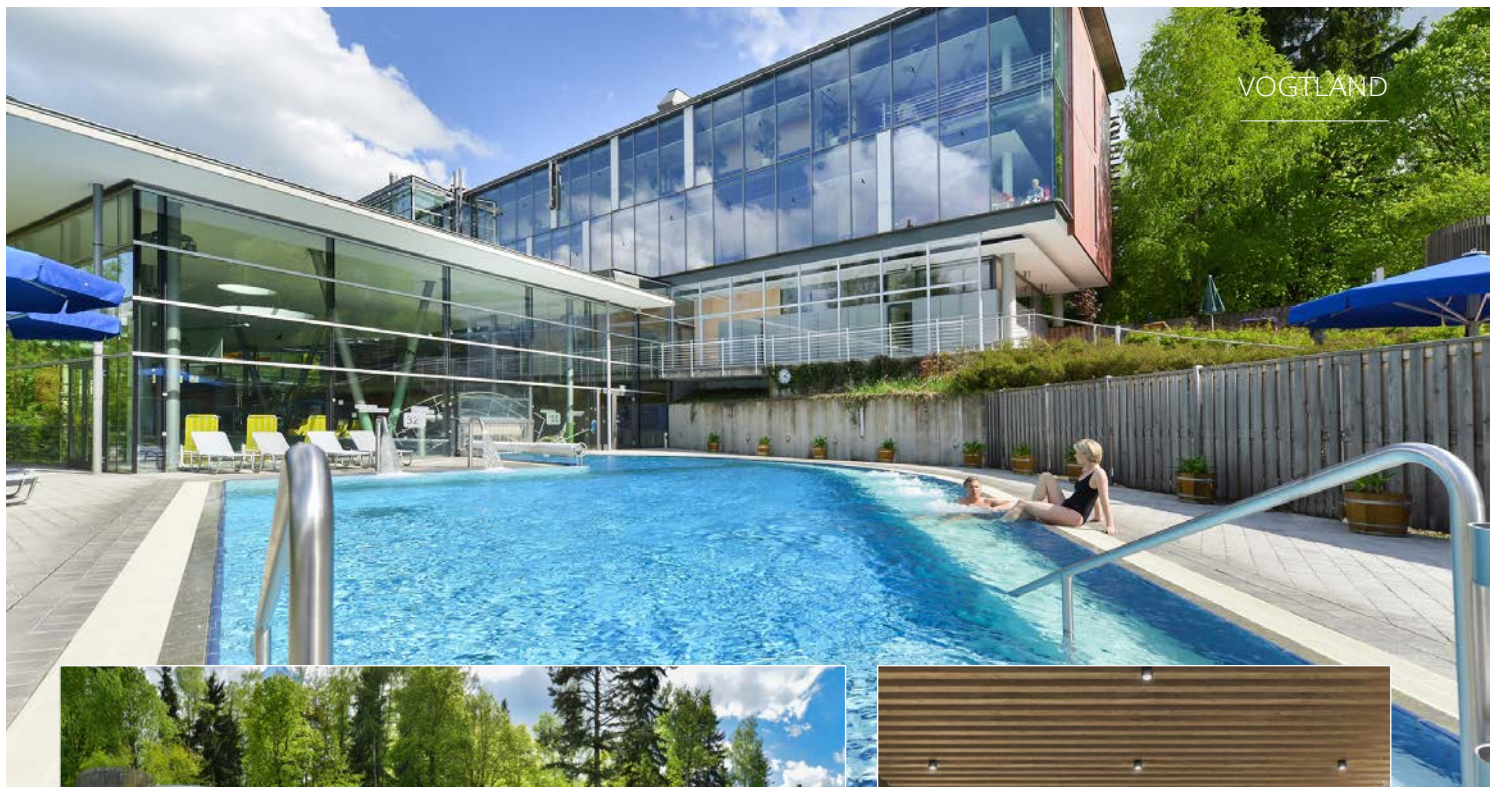
Im Therapiezentrum der Sächsischen Staatsbäder GmbH stellt vor allem die Badetherapie einen Schwerpunkt in der Schmerzbehandlung dar, während der Trinktherapie eine wichtige Funktion bei der optimalen Verwertung von Radon im Körper zukommt. Auch ein Besuch der Bade- und Saunalandschaft mit dem idyllischen Saunadorf fördern das Wohlbefinden und die Genesung.

Für viele der rund 30 Millionen Schmerzpatienten in Deutschland stellt die Radontherapie eine wirksame und sanfte Methode dar, um langfristig mehr Lebensqualität zu erlangen.

Weltweit stärkste Radonquelle – Die Wetтинquelle

Unter den fünf natürlichen Mineralheilquellen von Bad Brambach ist die Wetтинquelle mit 23.000 Bq/ltr die Quelle mit dem höchsten Radongehalt weltweit.

Schon seit vielen Jahren schätzen die Menschen das natürlich-wertvolle Radon-Mineralheilwasser der Wetтинquelle in der Schmerzbehandlung. Neben Radon enthält sie viele Mineralsalze und Kohlensäure, welche die



Fotos: SSB / © Chris Gonz



Stoffwechselvorgänge im Körper regulieren und eine optimale Radonaufnahme gewährleisten.

Eröffnung neues Radon-Therapiezentrum Bad Brambach

In diesem Jahr wird in Bad Brambach das neue Radon-Therapiezentrum eröffnet. Der Neubau des „Wettinhauses“ bildet das Herzstück für Radonanwendungen und schmerztherapeutische Behandlungen. In der modernen lichtdurchfluteten Atmosphäre erhalten die Gäste traditionelle Radon-Kohlensäure-Vollbäder. Auch die Trinktherapie besitzt eine hohe Relevanz, ergänzt von Radoninhalation und -spülungen sowie der Hydro-Thermo-Therapie (Kälte-Wärme-Therapie). Die Gäste des neuen Radon-Therapiezentrums erwarten auch eine modernisierte Bade- und Saunalandschaft mit Saunadorf sowie idyllische Natur und gepflegte historische Parkanlagen.

Wirkung der Radontherapie auf einen Blick

- Linderung von chronischen Schmerzen aller Art
- Entzündungshemmend
- Natürlich und schonend, ohne schädliche Nebenwirkungen
- Senkung des individuellen Medikamentenverbrauches
- Erhöhung der Lebensqualität

Weitere Informationen

Sächsische Staatsbäder GmbH
Telefon 037438 / 88-100
Internet: saechsische-staatsbaeder.de,
E-Mail: info@saechsische-staatsbaeder.de



SCHWERELOS SCHWEBEN IN DER SOLETHERME BAD ELSTER

Nur 15 km von Bad Brambach entfernt befindet sich die Soletherme Bad Elster. Hier steht die pure Entspannung auf dem Programm. Drei Solebecken mit unterschiedlichen Konzentrationen zwischen 6 und 15% Sole lassen die Besucher beim schwerelosen Schweben neue Kraft tanken. Im Licht- und Klangbad erzeugen visuelle Animationen in Kombination mit beruhigenden Klängen eine ganz besondere Atmosphäre, bei der alle Sinne angesprochen werden. Ergänzt wird die Soletherme durch eine Saunawelt, die neben einem Außenbecken auch ansprechende Rückzugsräume für die Besucher bereithält, sowie die Badelandschaft und Sauna im direkt angeschlossenen historischen Albert Bad.

Individuell und sicher reisen mit Wohnmobilen und Campern von Campingfans

Immer mehr Reisende entdecken den Campingurlaub für sich. Und dafür braucht man nicht unbedingt ein eigenes Wohnmobil, einen Campingbus oder Wohnwagen. Besonders für Einsteiger lohnt es sich, so ein Fahrzeug nach dem Airbnb-Prinzip zu mieten: Paul Camper ist ein Sharing-Portal für Campingfreunde und solche, die es werden wollen. Rund 7.000 Fahrzeuge in Deutschland, Österreich und den Niederlanden stehen zur Verfügung. Für beide Seiten ist die Abwicklung einfach und sicher. Unter www.paulcamper.de finden Interessierte nicht nur alle Fahrzeuge mit ausführlicher Beschreibung, sondern auch Profi-Tipps, individuelle Reiseberichte und viele Inspirationen - von familienfreundlichen Ausflügen rund um Köln bis zur Abenteuer-tour auf die Lofoten.

(djd).



Dem Camper liegt die Welt zu Füßen - mit einem individuellen Wohnmobil vom Privatvermieter. Im Campingbus kann man flexibel und unabhängig reisen.

Foto: djd/www.paulcamper.de

Wohnmobil-Roadtrip entlang der Deutschen Fachwerkstraße

Urlaub mit dem Wohnmobil bietet Reisenden jede Menge Flexibilität und Abwechslung. Vor allem dann, wenn der Roadtrip so interessante Städte und schöne Landschaften bereithält wie an der Deutschen Fachwerkstraße. Die mehr als 3.500 Kilometer lange Route führt von der Elbe im Norden über die Oberlausitz im östlichen Sachsen bis hin zum Bodensee. Ob Braunkohl in Hessen, das niedersächsische Celle oder das schmucke Bad Suderode im Harz in der Nähe von Quedlinburg: Über 100 Fachwerk-Juwel können entlang der Kulturstraße entdeckt werden. Wohnmobilstellplätze in attraktiver Lage gibt es unterwegs genug - und die Freizeitmöglichkeiten sind riesig. Eine Auswahl stellt eine Broschüre vor, die unter www.deutsche-fachwerkstrasse.de bestellt und als PDF kostenlos heruntergeladen werden kann.

(djd).



Foto: djd/Deutsche Fachwerkstraße/Boris Lehner

Viele der Stellplätze liegen nur einen Katzensprung von den schmucken Altstadtzentren entfernt.

Urlaub im Wohnmobil oder Camper - im Vorfeld über den passenden Versicherungsschutz informieren.



Foto: djd/ItzeHoer Versicherungen

Was man zum Thema Versicherung wissen sollte

Reisen mit dem Reisemobil oder Caravan sind in Corona-Zeiten eine sichere Urlaubsform, die auch deshalb derzeit einen Boom erlebt. Wohnmobile und Camper benötigen wie jedes andere Fahrzeug eine Haftpflichtversicherung, diese übernimmt aber lediglich Unfallschäden am fremden Gefährt. Zudem sollte man eine Teil- oder Vollkaskoversicherung abschließen. "Die Vollkasko etwa schützt vor Vandalismus - und gerade auf Campingplätzen ist Vandalismus gar nicht so selten", erklärt Thiess Johannsen von den ItzeHoer Versicherungen. Schon mit einer Teilkasko ist der Wohnmobilstler gegen selbst unverschuldeten Brandschäden versichert. Bisschäden durch Tiere werden ebenfalls bedacht. Hier ist aber maßgeblich, dass die Schäden hinter der Verkleidung des Wagens entstanden sind.

(djd).

präsentiert von:

REISEMOBILE-MKK.DE



Für Wohnmobilsten ist Ellwangen an der Jagst eine attraktive Destination

Ellwangen an der Jagst ist ein schönes Reiseziel für einen Wohnmobilurlaub in der Heimat: Das schwäbische Städtchen und das umliegende Ellwanger Seenland bieten viele Möglichkeiten für Aktivitäten an der frischen Luft, für Kultur und Stadterlebnisse. Direkt am Ufer der Jagst finden Urlauber einen Campingplatz mit großen Wohnmobilstellplätzen. Von dort sind es nur zehn Minuten in die malerische Altstadt mit sehenswerten Kirchen, fürstpröpstlichem Schloss und interessanten Museen. Tagesbesucher können am Parkplatz Schießwäsen kostenlos parken. Beliebt sind auch die gut ausgestatteten Campingplätze im Ellwanger Seenland vor den Toren der Stadt: Allein sieben Plätze liegen direkt an den idyllischen Gewässern, die zum Wasserspaß jeder Art einladen. Infos gibt es unter www.ellwangen.de. (djd).

Der Campingplatz Ellwangen liegt inmitten der Natur und direkt am Fluss Jagst - zehn Gehminuten von der Innenstadt



Foto: djd/Stadt Ellwangen/Andi Schmid

Der Naturpark Hümmling im waldreichen Westen von Niedersachsen ist ein Geheimtipp. Urige Schlaffässer laden ein.



Foto: djd/Camping Hümmlinger Land

Familienfreundliche Urlaubserlebnisse im Naturpark Hümmling

Der Naturpark Hümmling im waldreichen Westen von Niedersachsen ist ein Geheimtipp für Familien, Naturfreunde und Freizeitsportler, die individuelle Urlaubserlebnisse suchen. Am besten lässt es sich vom Campingplatz Hümmlinger Land aus erkunden, wo auch Gäste ohne eigenen Wohnwagen willkommen sind. Schlaffässer und Schäferwagen laden zu gemütlichen oder romantischen Übernachtungen ein, die Kleinstadt Werlte mit Geschäften und Gastronomie liegt direkt nebenan. Zwischen Hügeln, Heide, Wald und Moor gibt es gut ausgebaute Rad- und Wanderwege und viele reizvolle Ausflugsziele wie Hünengräber und Windmühlen. Der Campingplatz ist besonders hundefreundlich und lädt zu naturnahem Freizeitvergnügen auf dem Barfußpfad oder Trailpark ein. Informationen unter www.huemmlingerland.de. (djd).

Aufatmen und Kraft tanken – Naturnaher und sicherer Urlaub in der Heimat

Komfortabel ausgestattete Ferienhäuser in weitläufiger Umgebung, sichere Spielmöglichkeiten für Kinder, Selbstversorgung statt Buffet: In Corona-Zeiten bevorzugen viele Familien Urlaub in einem Ferienpark. Die 98 Anlagen des Ferienparkanbieters Landal GreenParks etwa befinden sich alle inmitten reizvoller Landschaften und sind eingebunden in die jeweilige Region - alle Infos gibt es unter www.landal.de. Die Heidelandschaft des Oldenburger Münsterlands etwa lädt zum Erkunden der Moore, zum Entdecken der Tier- und Pflanzenwelt oder zu einem Spaziergang um die Thülsfelder Talsperre ein. Nahe Cloppenburg liegt der Ferienpark Dwerger Sand. Während des Lockdowns wurden dort viele Ferienunterkünfte modernisiert, neben Familien, Aktivurlaubern und Paaren sind auch Vierbeiner willkommen. (djd).



Freizeitspaß direkt vorm Ferienhaus: Dieser Schnappschuss entstand im niedersächsischen Ferienpark Dwerger Sand.

Foto: djd/Landal GreenParks/Picasa

Früher in die Badesaison starten – Den Pool auf Temperatur bringen

Das Schwimmen und Planschen im eigenen Pool macht auch bei kühleren Außentemperaturen Spaß, wenn die Wassertemperaturen im Becken passen. Doch die Poolheizung sollte weder die Umwelt noch die Haushaltskasse über Gebühr belasten. Für die Beheizung des Schwimmbads bieten sich deshalb Wärmepumpen an. Sie nutzen überwiegend Umweltenergie aus der Luft und nur zum kleineren Teil Strom. Die Installation einer Wärmepumpe ist auch nachträglich sehr leicht möglich, Informationen und Tipps dazu gibt es unter www.zodiac-poolcare.de/blog/waermepumpen-fuer-pools. Sie kann einfach neben dem Becken aufgestellt werden. Neben dem Stromanschluss sind dafür lediglich Schläuche für den Wasserzulauf und -ablauf erforderlich. (djd).



Poolheizungen mit klimafreundlicher Wärmepumpentechnik lassen sich an jedem Pool einbauen und leicht nachrüsten.

Foto: djd/Zodiac



Attraktive Steuereinsparungen und KfW-Förderungen machen eine energetische Modernisierung älterer Häuser lohnenswert.

Foto: djd/puren

Energetisch sanieren lohnt sich – Steuern sparen, Förderung nutzen

Wohl noch nie war es so attraktiv wie jetzt, eine energetische Modernisierung des Eigenheims zu planen. Mit Steuervorteilen und Förderprogrammen will der Gesetzgeber die Renovierungslust der Eigenheimbesitzer steigern. „Es lohnt sich, genauer hinzusehen“, rät Dr. Andreas Huther, Geschäftsführer beim Dämmstoffproduzenten puren. Über die Energetische Sanierungsmaßnahmen-Verordnung (ESanMV) lassen sich bis zu 40.000 Euro Steuern sparen, und auch die weiteren Förderprogramme wurden nochmals attraktiver gestaltet. Wer im Rahmen einer Gebäudedämmung auf Hochleistungsdämmstoffe aus Polyurethan setzt, erfüllt die Mindestvorgaben für die Gewährung der Förderungen leichter. Ein kostenloser Bauherrenratgeber unter www.puren.com liefert viele nützliche Infos zu dem Thema. (djd).

CO2-Preis: Heizkostentabellen informieren über höhere Energieausgaben ab 2021

Klimaschutz hat seinen Preis – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Bund und Länder haben sich im Zuge des Klimapakets auf einen CO2-Preis für fossile Energieträger geeinigt: Er startet 2021 bei 25 Euro je Tonne CO2 und steigt bis 2025 schrittweise auf 55 bis 65 Euro. Den Preis zahlen die Erzeuger fossiler Energieträger wie Öl und Gas. Mieter und Vermieter spüren den Preis indirekt, wenn die Energiepreise steigen. Damit Wohnungseigentümer und Mieter schon jetzt wissen, welche Mehrkosten auf sie zukommen, hat der Immobiliendienstleister Minol detaillierte Heizkostentabellen erstellt, zu finden sind sie unter www.minol.de/co2-heizkostenplus. Dabei werden das Alter und die Größe der Wohnung sowie die Heiz- und Gebäudetechnik berücksichtigt. (djd).



Wenn der Energieverbrauch regelmäßig mit einem modernen Fernablesesystem erfasst wird, können die Bewohner besser verstehen, wie die Energiekosten zustande kommen.

Foto: djd/MINOL

Privattankstelle direkt am Haus - Ökostrom fürs Elektroauto mit einem Solardach

Elektrische Mobilität boomt, nicht zuletzt dank des Umweltbonus von bis zu 9.000 Euro. Neuwagenkäufer profitieren auch 2021 vom staatlichen Zuschuss. Mit dem Kauf eines Elektroautos oder Plug-in-Hybriden stellt sich jedoch die Frage, wo das Fahrzeug frische Energie erhält. Eine praktische Lösung ist eine private Ladestation in Form einer Wallbox. Noch umweltfreundlicher fällt die Gesamtbilanz aus, wenn der Hausbesitzer selbst gewonnenen Ökostrom verwenden kann. Carports, die über ein Dach mit Fotovoltaikelementen verfügen, liefern erneuerbare Energie frei Haus. Ein Energiespeicher stellt den Strom auch dann zur Verfügung, wenn die Sonne nicht scheint. Größe, Design und Farbe des Carports lassen sich individuell festlegen, unter www.solarcarporte.de etwa gibt es mehr Details dazu. (djd).



Elektrische Mobilität kommt zunehmend in Fahrt. Mit einem Solardach auf dem Carport lässt sich die Energie fürs Auto selbst produzieren.

Foto: djd/www.solarcarporte.de

Grüne Energie für Ihre Zukunft

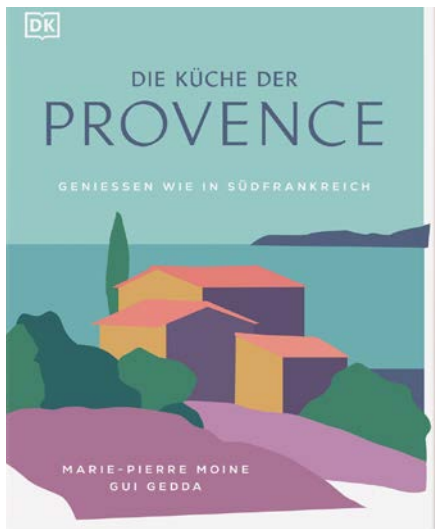
Sie wollen entspannt in Ihre Zukunft schauen? Dann tun Sie das. Denn mit den innovativen und nachhaltigen Energielösungen, passend für Sie und unsere Region, gestalten Sie ganz einfach die Energiewende bei Ihnen zu Hause.

Werfen Sie einen Blick auf unsere Produkte und testen Sie unseren ausgezeichneten Service unter suewag.de

Meine Kraft vor Ort

REISE IN DIE PROVENCE

Das schimmernde Mittelmeer, idyllische Hügellandschaften und herrliche Aromen – der Zauber der Provence ist unvergleichlich. Holen Sie sich das einzigartige Mittelmeer-Flair in die eigene Küche.



Gui Gedda & Marie-Pierre Moine:
Die Küche der Provence

Genießen wie in Südfrankreich
DK Verlag, 304 Seiten, 24,95 €

Gui Gedda gilt als Papst der provenzalischen Küche. Kein anderer Koch versteht es so gut, die sonnenverwöhnten aromatischen Zutaten der Provence zu kombinieren und unvergleichlich duftende Gerichte zuzubereiten. Gemeinsam mit Marie-Pierre Moine beschreibt er hier sowohl bodenständige Familienrezepte als auch moderne kulinarische Schätze des Landes. Die großformatigen Fotos laden dabei zu einer Gedankenreise durch die Provence ein.

ISBN: 978-3-8310-4197-8

© DK Verlag/Jason Lowe

Roustides D'Anchois *Geröstetes Brot mit Sardellen* Zubereitung 15 Minuten

ZUTATEN FÜR 4 PORTIONEN

4 dicke Scheiben rustikales Weißbrot
1 Knoblauchzehe, halbiert
4 Sardellenfilets in Öl oder Salz
5 EL Olivenöl
½ TL Rot- oder Weißweinessig
2 TL fein gehackte glatte Petersilie
frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

ZUBEREITUNG

Die Brotscheiben von beiden Seiten goldbraun und knusprig rösten. Auf beiden Seiten mit Knoblauch einreiben – dafür kann man die Zehenhälften auf eine Gabel spießen – und beiseitelegen.

Die Sardellenfilets abtropfen lassen bzw. abspülen, dann mit Küchenpapier trocken tupfen. In einer kleinen Schüssel zerdrücken, dann Öl, Essig und 1 TL Petersilie untermischen. Mit Pfeffer würzen.

Die Brotscheiben auf einer Seite mit der Sardellenmischung bestreichen und noch 2–3 Minuten im warmen Backofen ruhen lassen. Mit der restlichen Petersilie bestreuen und servieren.



Daube de Boeuf à la Provençale



MARINADE FÜR ETWA 2 KG FLEISCH

5 Knoblauchzehen, in Scheiben geschnitten, 3 Karotten, in Scheiben geschnitten, 2 Stangen Staudensellerie, gewürfelt, 2 große Zwiebeln, gewürfelt, 1 Stück getrocknete Orangenschale (7 cm), 3 Stängel frische Petersilie, 2 Stängel frischer Thymian, 2 Lorbeerblätter, 1 TL frische Bohnenkrautblätter, ½ TL geriebene Muskatnuss, 12 schwarze Pfefferkörner, zerdrückt, 4 Wacholderbeeren, zerdrückt, 4 Gewürznelken, 2 EL Rotweinessig, 750 ml kräftiger Rotwein, feines Meersalz und frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

Das Fleisch, das mariniert werden soll, in eine flache Schüssel legen. Knoblauch, Karotten, Sellerie und Zwiebeln sowie Orangenschale, Kräuter und Gewürze darüberstreuen. Essig und Wein zugießen. Mit Salz und Pfeffer würzen und vorsichtig umrühren, damit das Fleisch ringsherum von Flüssigkeit und Aromazutaten umgeben ist. Zudecken und kalt stellen.

Nach Ablauf der Marinierzeit das Fleisch aus der Schüssel nehmen. Die Marinade durch ein Sieb gießen und auffangen. Die Feststoffe im Sieb und die Flüssigkeit getrennt beiseitestellen und nach den Angaben im jeweiligen Rezept weiterverwerten.



Daube de Boeuf à la Provençale

Provenzalischer Rinderschmortopf

Zubereitung und Garzeit: 4½ Stunden, 1 Nacht zum Marinieren

ZUTATEN FÜR 6 PORTIONEN

2 kg Rindfleisch zum Schmoren (z. B. Hochrippe, Wade)
1 Rezeptmenge Marinade (siehe Seite 44)
2 EL Olivenöl
300 g Bauchspeck, grob gewürfelt
1 große Zwiebel, gewürfelt
2 EL Mehl
feines Meersalz und frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

ZUBEREITUNG

Das Fleisch in etwa 5 cm große Würfel schneiden, in eine Schüssel geben und mit der Marinade übergießen. Zugedeckt kalt stellen und über Nacht durchziehen lassen.

Das Fleisch aus der Schüssel nehmen und mit Küchenpapier abtupfen. Beiseitestellen.

Die Marinade durch ein Sieb in eine Schüssel gießen. Flüssigkeit und feste Bestandteile separat aufbewahren.

Einen großen Schmortopf oder Bräter bei mittlerer Temperatur erhitzen. Das Öl hineingeben, Speck und Zwiebel darin 3–5 Minuten unter Rühren anbraten. Die Fleischwürfel zugeben, mit Mehl bestäuben und 10 Minuten unter häufigem Rühren auf allen Seiten braun anbraten.

Die abgetropften festen Bestandteile aus der Marinade zufügen, unter Rühren 5 Minuten mitbraten, dann die Marinade zugießen. So viel kochendes Wasser zufügen, dass alle Zutaten gerade bedeckt sind. Die Temperatur reduzieren und das Ganze bei fest geschlossenem Deckel mindestens 3 Stunden ganz leichtköcheln lassen. Gegen Ende der Garzeit probieren und bei Bedarf nachwürzen. Vom Herd nehmen und abkühlen lassen, am besten über Nacht.

Das Fett von der Oberfläche abnehmen und wegwerfen. Die Daube langsam im geschlossenen Topf auf dem Herd oder im Backofen bei 180 °C aufwärmen. Mit Makkaroni oder Kartoffelpüree servieren.



Orangen-Tarteletts

Zubereitung 30 Minuten

Backzeit 30 Minuten

ZUTATEN FÜR 6 PORTIONEN

Mürbeteig:

125 g Butter, 250 g Mehl, ½ TL Salz,
2 EL Zucker, 1 Eigelb, Butter zum Einfetten
Mehl zum Bestäuben

Für die Füllung

abgeriebene Schale und Saft von
2 Bio-Orangen, 2 Eier, 2 Eigelb,
200 g Crème double, 150 g Zucker

Zum Belegen

1 kleine Bio-Orange, in dünne Scheiben
geschnitten, 5 EL Zucker

ZUBEREITUNG

Mürbeteig aus den Zutaten herstellen. Nicht zu lange und zu stark kneten! Den Teig zu einer Kugel formen, in ein bemehltes Tuch wickeln und an einem kühlen Platz 2 Stunden, besser über Nacht, ruhen lassen.

Den Backofen auf 180 °C vorheizen. Sechs kleine Tarteformen mit gewelltem Rand und losem Boden mit Butter austreichen. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen und die Formen damit auskleiden (den Teig vorsichtig hineindrücken, aber nicht dehnen). Überstehenden Teig abschneiden. Mehrmals mit einer Gabel einstechen und 10 Minuten backen. Aus dem Ofen nehmen und abkühlen lassen.

Die Backofentemperatur auf 200 °C erhöhen. Für die Füllung Orangenabrieb und -saft, Eier und Eigelbe in einer Schüssel mit einem Schneebesen leicht schaumig schlagen. Crème double und Zucker energisch unterrühren. Die Mischung in die Teighöden füllen. 18–20 Minuten backen, bis sie eben fest ist.

Inzwischen für den Belag den Zucker mit 200 ml Wasser bei mittlerer Temperatur erhitzen und rühren, bis er sich aufgelöst hat. 3 Minuten köcheln lassen. Die Orangenscheiben darin 15 Minuten garen. Herausheben und auf einem Gitter abtropfen lassen. Die Tarteletts mit je einer Orangenscheibe belegen und bald servieren.

IMPRESSUM

ISSN 2198-8579

Idee und Herausgeber:

Verlagsbüro Bernd Schneider
 Francoisallee 4a, 63452 Hanau
 Tel. 06181-41 31 230
 Internet: www.agil-dasmagazin.de
 www.verlagsbuero-bschneider.de
 E-Mail: info@agil-dasmagazin.de
 oder bs@verlagsbuero-bschneider.de

Redaktion:

Bernd Schneider (V.i.S.d.P.). Die Verantwortung für die Artikel liegt, sofern nicht anders gekennzeichnet, (namentlich oder durch „Red“), bei den jeweiligen Autoren. Text-/Bildbeiträge sind Anzeigen!

Anzeigenverkauf:

Verlagsbüro Bernd Schneider, Hanau
 Tel. 06181-41 31 231 oder per Mail
 bs@verlagsbuero-bschneider.de

Verbreitung und Zustellung:

Die Verbreitung erfolgt im Abonnement bundesweit. Die Zustellung des Abonnements erfolgt auf dem Postweg mit der Deutschen Post. Bestellungen des Abonnements sind nur schriftlich möglich. Per Post mit dem Coupon in dieser Ausgabe oder über www.agil-dasmagazin.de. Zusätzlich werden die Magazine an ausgewählten Stellen in den Städten und Gemeinden im Teilgebiet kostenlos zum Mitnehmen ausgelegt.

Verbreitungsgebiete der Auslagestellen:

Monatlich in den Landkreisen Rheingau-Taunus-Kreis, Main-Taunus-Kreis, Hochtaunus-Kreis, Wetteraukreis, Main-Kinzig-Kreis, Landkreis Offenbach-Land, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Landkreis Aschaffenburg.

Grafik, Layout und Gestaltung:

Verlagsbuero Bernd Schneider
 Druck: www.PreisDruckRheinMain.de
 oder www.pdrm.de

Titelfoto/Fotos:

Foto: Adobe Stock / ©sira46 und djd/www.paulcamper.de

© Copyright 2021

für alle Beiträge und Anzeigen liegt beim Verlag. Der Abdruck auch nur in Auszügen ist nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung möglich. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten oder Bildern. Es gilt die Anzeigenpreisliste 08-2020 gültig seit 01. Oktober 2020.

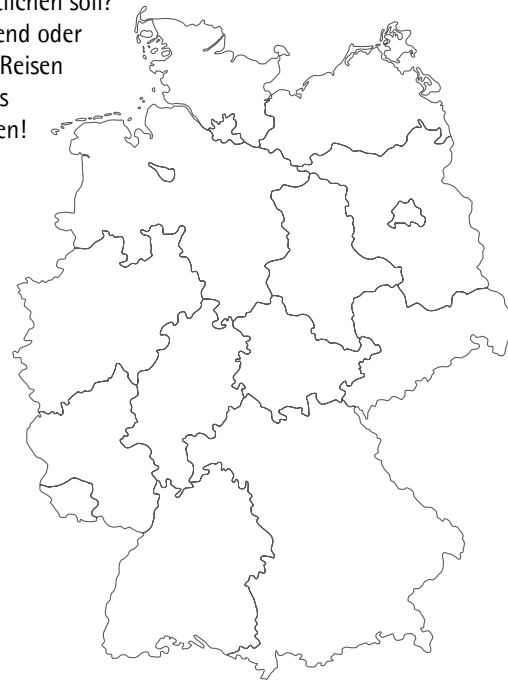
AGIL-LESER ZEIGEN IHRE LIEBLINGSORTE

So schön ist Deutschland!

Haben SIE ein Motiv fotografiert, das AGIL-DasMagazin unbedingt abdrucken oder auf unseren Online-Kanälen veröffentlichen soll? Egal ob lustig, spektakulär, spannend oder einfach nur informativ in puncto Reisen – die Redaktion will IHR exklusives Foto – Menschen und Landschaften!

Was müssen Sie tun?

Senden Sie uns Ihre Bilder an info@agil-dasmagazin.de. Die Auflösung der Fotos sollte 300 dpi betragen, um für den Druck geeignet zu sein. Einsendeschluss für die April-Ausgabe ist am 16.04.2021. Bestätigen Sie uns mit der Angabe Ihrer Anschrift, dass Sie sämtliche Rechte an den Bildern haben und die Urheberrechte Dritter durch eine Veröffentlichung nicht verletzt werden.



Und das Beste zum Schluss: 50 Euro erhalten Sie sofort, wenn Ihr Foto in der jeweiligen Ausgabe abgedruckt wird und als Bild des Monats prämiert wurde.

Ja, ich möchte „AGIL-DasMagazin“ bestellen!



Bitte hier abtrennen

Sie erhalten das Abonnement zum Preis von 34,80 EUR für 12 Ausgaben. Die Zustellung erfolgt monatlich mit Ihrer Tagespost. Bitte füllen Sie den Bestellcoupon vollständig aus, und senden Sie diesen an unsere Verlagsanschrift. Ihre Einwilligung für die Datenverarbeitung ist die notwendige Grundlage für das Abonnement. Wir müssen Ihre Daten in unserem System für die monatliche Aufbereitung der Abonnements speichern. Dafür benötigen wir diese Einwilligung. Bitte beachten!

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ/Ort

Zahlung per Lastschrift ☐ Zahlung per Rechnung ☐

Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab.

Die Belieferung erfolgt nach Zahlungseingang!

IBAN

BIC

Datum, Unterschrift

Datenverarbeitung* (X = Grundlage für das Abonnement)



Hiermit willige ich ein, dass meine Daten gespeichert und für die Aufbereitung individueller Informationsangebote durch den Verlag benutzt und gespeichert werden können. Die Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen! Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Ohne Einwilligung ist die Belieferung leider nicht möglich!

Ihr Widerspruchsrecht: Der Nutzung Ihrer Daten für Informationsangebote können Sie jederzeit per Post oder E-Mail widersprechen:

Verlagsbüro Bernd Schneider, Josef-Bautz-Str. 15, 63457 Hanau

E-Mail: info@agil-dasmagazin.de

Bestellungen sind nur schriftlich per Post oder über das Kontaktformular auf www.agil-dasmagazin.de möglich!



Foto: dj-d-k/Geld und Haushalt/C. Gondes

Ein guter Überblick über Einnahmen und Ausgaben sorgt dafür, dass man die eigene finanzielle Situation fundiert einschätzen kann und an den richtigen Stellen gegensteuert, wenn es eng wird. Hilfestellung gibt ein Haushaltsbuch, das unter www.geldundhaushalt.de kostenfrei zu bestellen ist. Wer alles lieber direkt am Computer festhält, findet mit dem ebenfalls kostenfreien und anonymen Web-Budgetplaner eine Alternative.

Fotos: dj-d-k/Grohe AG



Berührungslose Armaturen wie die Grohe Eurocube E lassen sich per Infrarotsensor steuern und können eine gute Alternative sein, um das Händewaschen zu Hause hygienischer zu machen. Gerade in Mehrpersonenhaushalten ist das wichtig. Auch Modelle mit Infrarot-Sensor sind für die kontaktlose Hygiene geeignet. Unter www.grohe.de gibt es einen Überblick.

Feuchttücher selbst herstellen – das geht ganz einfach. Der Anbieter bideo hat einen Toilettenpapierhalter entwickelt, mit dem man Toilettenpapier ausreichend mit Wasser befeuchten kann, ohne dass es seine Reißfestigkeit verliert. Somit ist es auch sehr gut für die Reinigung des Babypopos geeignet. Zu bestellen im Online-Shop unter www.bideo.one.



Fotos: dj-d-k/popobello.de

Cleverer Alltagshelfer



Leistungsfähige Dampfsaugsysteme wie die „Edition Limatic LN“ des Herstellers Beam säubern Flächen und Materialien überaus gründlich. Bei jedem Reinigungsvorgang wird auch die Raumluft mitgewaschen: Die Konzentration an Viren und Bakterien in der Luft kann merklich reduziert werden. Einen unverbindlichen Präsentationstermin kann man unter der Hotline 08337-740021 vereinbaren. Infos auch unter www.dampfsauger-beam.de

Fotos: dj-d-k/bettybossi.de



Gefüllte Hackbällchen lassen sich schnell, einfach und hygienisch mit praktischen Küchenhelfern wie dem „Filled Meatball Maker Set“ von Betty Bossi herstellen.

Die Füllung wird automatisch in der Mitte platziert und die kugelförmigen Bällchen entstehen ohne klebrige Hände oder endloses Formen. Zwei Bällchen-Größen sind im Set enthalten. Infos und Rezepte unter www.bettybossi.de



Fotos: dj-d-k/beam





VOGTLANDMUSEUM PLAUE

Ein Ort der Entdeckungen
und Überraschungen.

Dienstag-Sonntag
und an Feiertagen
11:00-17:00 Uhr

Kulturbetrieb der Stadt Plauen
Vogtlandmuseum Plauen
Nobelstraße 7-13 | 08523 Plauen
www.vogtlandmuseum-plauen.de

Das Vogtlandmuseum wird als regional bedeutsame Einrichtung gefördert durch den Kulturräum Vogtland-Zwickau.



Telefon: +49 (0) 03741 291 24 10
Fax: +49 (0) 03741 29 13 24 01
E-Mail: vogtlandmuseum@plauen.de

PLAUENER SPITZEN



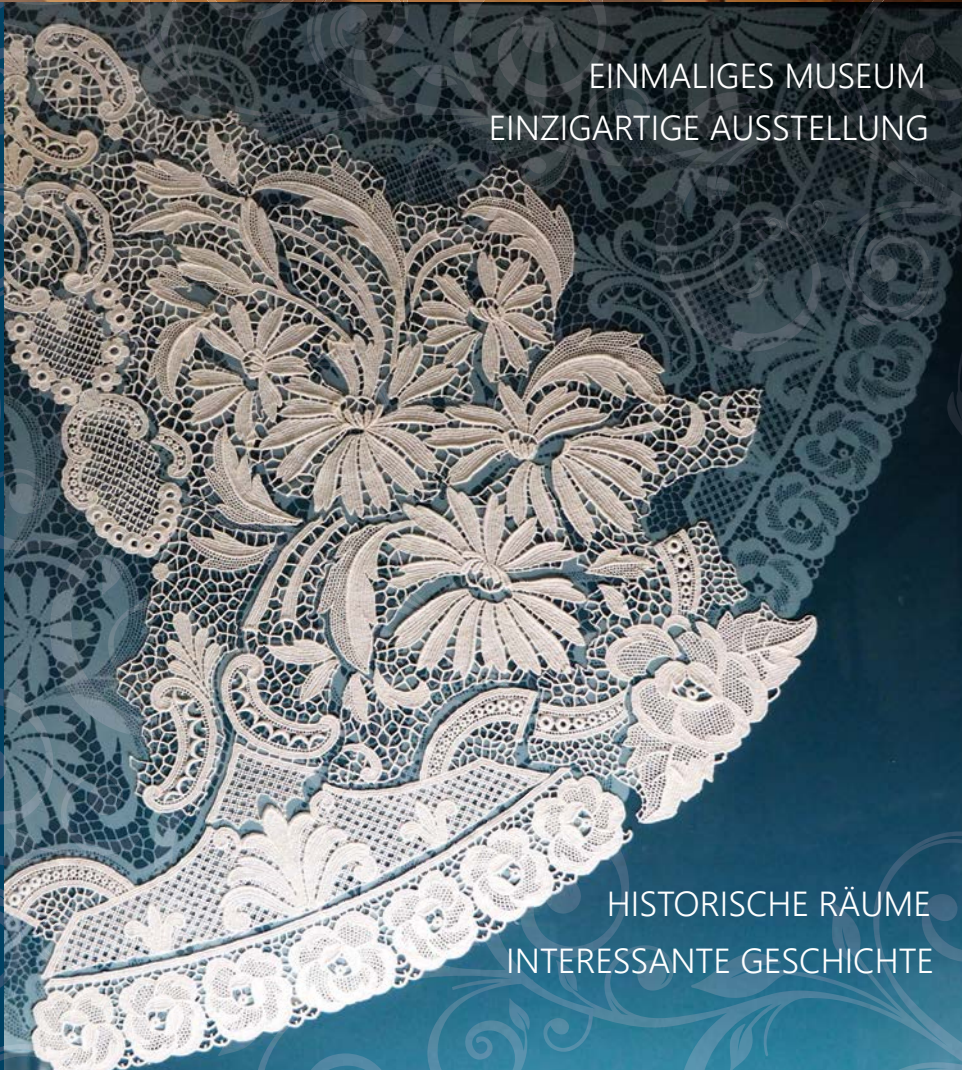
Kulturbetrieb der Stadt Plauen
Spitzenmuseum Plauen

Altmarkt 2 | 08523 Plauen
Tel. +49 (0) 3741 291 2474
spitzenmuseum@plauen.de
vogtlandmuseum-plauen.de

Öffnungszeiten
Dienstag-Sonntag und an Feiertagen
11:00-17:00 Uhr

Das Spitzenmuseum wird als regional bedeutsame
Einrichtung gefördert durch den Kulturräum Vogtland-Zwickau.

EINMALIGES MUSEUM
EINZIGARTIGE AUSSTELLUNG



HISTORISCHE RÄUME
INTERESSANTE GESCHICHTE